

Gesetz für Polizei,
Unterhaltung, Bildhauerkunst,
Kunstgewerbe, Gewerbeleben.
Festes Jahr vierzehnzigste Nr. 2, 10.
heraus im Jahr D. 278, im Rahmen
mit entsprechenden Nummern.
Ruhm der Kunstausstellung.
Vorstand: Dr. Borsig, Dr. W. Klemm.
Dr. Ritter: Dr. Ritter, 5 mit 22
Bürokratien bis 3 Uhr Nachmittags.
Die Spaltung Gründung
angehten 8 Seiten 15 Pf.
oder nach Zeitungen 20 Pf.
Unterschriften auf der Privatseite
Seite 20 Pf.
Kundschafte Anträge nur gegen
Gewerbeaufsicht.
Reklamationen müssen schriftlich
durch die Rechtsanwaltskanzlei an:
Dreieck, Kaiserliche Schrift
oder keine Verhandlungen.
Gesetzesdrucke Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

40. Jahrgang.

Mässige Preise.
Zähne. Chr. Sörum, Zahnkünstler
Wettinerstr. 26, I. (Ecke Reinhardstr.)
Specialist: Correcte Ausführung
Zähne. Gebisse ohne Gaumenplatten.
Plakaturen u.s.w.

Dresden, 1895.



C. Heinrich Barthel
Putz- und Modewarenhaus
Waisenhausstrasse 30.
Eigene Strohhutfabrik. * Neueste Modelle.
Fernsprecher III, 3890.

beste Marke von Heinr. Meyer.
1 Flasche 1 Mk., 1/2 Fl. 50 Pf.
und ausgewogen.

Leberthran,

MATTONI'S GIESSHÜBLER SAUERBRUNN
Bestes Tisch- u. Erfrischungsgetränk,
erprobt bei Husten, Halskrankheiten, Magen- u. Blasenkatarrh.
HEINRICH MATTONI
in Gleisbühl-Puchstein b. Karlsbad.

Jodeisen-Leberthran

H. Niedenführ,
Dresden, Wallstrasse 11.
Permanente Ausstellung
von Seidel & Naumann's
1895er Fahrrädern.

Fr. 70. Spiegel: Dernschreib- und Fernsprechberichte. Hofnachrichten, Kreuzfischenweise, Gerichtsverhandlungen. Die neue "Ehe". Schule der Frauen. Leiniger Solonartett. Briefkosten.

Gernschreib- und Fernsprech-Berichte.
A n n a r d t. Die Stadtverordneten haben beschlossen, den
König Bismarck zum Ehrenbürgern zu ernennen.
P a r i s. Der Begehr, durch welchen die Differenzen zwischen
Frankreich und Spanien Domingo beendet sind, bestimmt, dass wegen
der langen ungeliebten Halt des Kapitäns Vomarre eine Million
und wegen des an Cabo de Virrey verlorenen Schiffes 250,000 Francs
zu zahlen sind. Außerdem sind dem französischen Gesandten auf
Haiti besondere Ehrenreihungen zu leisten. Wenn das nicht geschieht, empfängt der Präsident den Gesandten von Spanien Domingo nicht. Spanien behält das Schiedsgerichtsurteil für die anderen noch
schwebenden Fragen.
A t h e n. Der russische Gesandte Onu ist an Bord der
"Barbarossa" nach Korfu abgereist, wo der Großfürst Thronfolger von
Russland morgen erwartet wird.
L i m a. Die Lage der Kriegsführenden ist eine überaus
schwierige; es fehlt an Lebensmitteln, Munition und Kleidungsstückn.
A l m o n t. Die Börse erholt sich rasch; im weiteren Verlaufe trat
allgemeine Befreiung ein. Schluss recht fest. Der Umsatz der Aktien betrug
100,000 Stuk.

Certisches und Sächsisches.

— Se. Majestät der König. Ihre K. K. Hoheit die Frau
Großherzogin von Sachsen, die Prinzen und Prinzessinnen des
Königl. Hauses wünschten gestern Vormittag im Gotteshause in
der katholischen Hofkirche bei. Um 3 Uhr stand im Königl. Residenz-
schloss Familientable statt, an der die obengenannten Herrschaften
teilnahmen.

— Aus Anlass des Einzelschlags des Herrn Oberbürgermeisters
Geb. Rath Dr. Stübel hatten das Altkönigl. Rathaus sowie die
in Neustadt am Eingange der Hauptstraße befindlichen Fahnensäulen
vom Hofmarkt in den Stadtpark gelagert mit langem Trauerkor. Die
Münzgelder des Rathaus tragen zur Seele der Stadt am
Am und gut Trauerkor; das nämliche thun viele Stadtverordnete.
Um die Verhüllung des Stadtraths an der Predigt zu ordnen,
ist für heute eine außerordentliche Gemeindefest-Sitzung anberaumt.

— Die Eröffnung der Kirche des Herrn Oberbürgermeisters
Geb. Rath Dr. Stübel findet Dienstag den 12. d. M. Nach-
mittags 3 Uhr vor der Kapelle des Amtsgerichtshofs an der Chemnitzer
Straße aus statt.

— Ungezählte Scharen von Kirchgängern drängten sich
gestern Vormittag — bereits lange vor Beginn des Gottesdienstes —
nach der im neuen Gewande prangenden Kreuzkirche, um
der Weihfeierlichkeit der nunmehr dem gottesherrlichen
Gebräuche wiedergegebenen herzlichen Räume beizuwollen.
Hunderte fanden in dem überfüllten Hause keinen Platz. Auf dem
Altarplatz hatten als Ehrenträger zahlreiche Vertreter der staatlichen
und städtischen Behörden, u. a. die Herren Staatsminister
Dr. Schurig, v. Weißig, v. d. Planitz, v. Seidenwitz und
v. Wahlitz, Oberbürgermeister Geb. Finanzrat Dr. Beutler, Bürgermeister Dr. Hale, viele Stadträthe und Stadtverordnete
wie die gesamte dienstliche Gelehrte unter der Stadt Planitz
genommen. Mit dem vom Altar her erklangen Rufe: „Ehre
sei Gott in der Höhe“, an den sich unmittelbar der Ge-
meindegefang „Aller Gott in der Höhe“ anschloss, leitete
Herr Oberstaatsanwalt Sup. D. Tiefenbachi die ehrbare
Feier ein. „Unser Gott zur Ehre, dem Evangelium zur Ple-
gnäthe, der Gemeinde zur Erbauung, unsern Vätern, den ehrwür-
digen Erbauern der Kirche zum Gedächtnis“, weibte der selbe nunmehr in
ihmungsvoller Begeisterung, zu Herzen dringender Rufe die wieder-
erjüngte Stätte, an welcher bereits seit 70 Jahren der Herr ge-
dient und seit 350 Jahren „Gottes Wort nach Luther's Lehr“ ge-
predigt werde. Von ein Jahr lang ist mit eifriger Arbeit und in
fürstlichem Geiste an dem neuen, lichtvollen und schmieden Kleide
der Kirche gearbeitet worden, das heute zu Aller Freude sich würdig
vollendet im Auge dargestellt. Die innere und äußere Bedeutung
des neuerrichteten Hauses gebe aber höchst aus einem Holzwerksteine,
das es als Weihelpunkt der Gemeinde an's Herz legen wolle: „Der
Herr wandelt die Steine in Weisheitkronen!“ (V. 114, 8). Das
holz, statliche, in lichten Weiß und Gold strahlende Steinigungskreuz,
die neuen steinernen Pultdäulen der Apostel Petrus und Johannes,
die lächelnden Engelsfiguren über dem Hauptgang, der mat-
rone Altar, die aus Steinem Grund aufgerichtete Kanzel und
das neue Lettak, die in Stein geweihten Altarinschriften („Aus
Gnaden heil“ — „Heilige uns in Deiner Weisheit“) — „Lasset
uns verbünden mit Gott“) — sie alle sollten als numm. Prediger
göttlicher Wahrheiten der Gemeinde Erbauung, Segen, Heil und
Zrieben spenden gleich frischen Wasserzuflüssen. Tant, warmer
Herzensdank geschieht Allen, die am Werke dieser Erneuerung redlich
mitgewirkt: dem Kirchenverbande, dem Baumwirken, den Künstlern,
den wackeren Handwerkern und Arbeitern. Einer aber, dem eine
besonders große Dankesbildung abzuzählen sei, fehle heute am Tage
der Erneuerung: das thure Überbaute der Stadt, das neben
einer südländischen Frucht erlegen. Wer da will, was Überbürger-
meister Dr. Stübel für das kirchliche Leben der Stadt, für die
Kreuzkirche inbegriffen sei, der verstehe es, wann der
bereits vom Thunreihen wohende Kirchenvorstand, der Logenmeister und
wieder entfeindet werden sei. Auf den getragenen Beifelsohn habe sich
auch der Seligentümliche beruhigt geweit: er habe sogar schon
bezeichnet mit überbürgerlicher Liebe denselben gedacht, indem er für
diesen Tag als Edmund des Alten vier große silberne Leuchter
der Kirche zum Gedächtnis bestimmt habe. — Der Weihredner folgte ein
inbrünstiges Weihgebet, und an dieses schloss sich der Gloria des
Vedets: „All denkt Alle Gott“, der, gleich dem vorigen Ge-
meindegefang durch Volumenton verstift, das weite Haus durch-
dröhnte. Die folgende Liturgie ward von Herrn Diaconus Dr.
Köpisch, die formichne, zeitgemäße Predigt über Lukas 9, 51—56
von Herrn Archidiakonus Dr. Neubert, die Schluktonation und
der Segen von Herrn Diaconus Rüdert gehalten. Auch die Predigt
gedachte des schwerfälligen Beifelsohn, der unter Stadt betroffen
in herabwiegendem Weise: der Sonntag Reminiscente gehalte sich
angesichts dieses erhabtner Feierstags in erhöhtem Sinne zu
einem Passionssonntag, wie ja auch der Name Kreuzkirche uns
immer daran gehauwen wolle, dass es auf Eden ohne mancherlei
Kreuz und Leid nicht abgeweht. Dieser selbe Name aber weite uns
hin auf den Kreuztagen, bei dem der Weg, die Wahrheit und
das Leben sei; als Kinder seines Christus müssten wir uns immer
fühlen, gerade in unserer gegenwärtigen Zeit, die von einem Geiste,
der den Irrthum des Nachen milde verzeicht, der aber auch allen
solchen Feuerherren mit Geduld überwindet, oft recht, wenige zu ver-
hören sei. Eine vom Kreuzkirchendom ausgeschilderte vorgetragene
Motette für zwei Chöre und Solostimmen Psalm 116: „Lobe den
Herrn, meine Seele“ von Oskar Wermann, sang sich unter Leitung
des Komponisten dem Rahmen der würdigen Feier in genuingeben-

der Weise ein. — Der Bericht der gestrigen Weihfeier sei be-
schlossen mit einem Worte der Weihfeier: „Altewürdiges Gottes-
haus, wir grüßen Dich, Gott segne Dich.“ — Die Weihfeier
Aufführung der lebenden Bilder zum Beten des unter dem Pro-
tektorat Ihrer K. K. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August
liegenden Lehren inheimis war wie die Generalprobe
ähnlich ausgearbeitet. Ausgezeichnet ward die Aufführung durch
den Besuch Sr. Majestät des Königs. Ihre K. K. Hoheit der
Frau Großherzogin von Sachsen, Ihre Königl. Hoheit Prinz
Georg, Prinz Friedrich August mit Durchsichtiger Gemahlin,
Prinz Albert, Prinzessin Mathilde, Ihre Hoheit der Frau Herzogin
von Schleswig-Holstein mit Prinzenhochzeit Theodor. Ihre Durch-
laucht der Prinzenburg, Ihre Excellenzen der Herren Staats-
minister v. Weißig, v. Seidenwitz, Oberhofmeisterin Frau
v. Tiefenbachi, Freitza v. Reichenstein, Werner gewohnt man die
Herren Polizeipräsident Le Maistre, Graf Seebach, Hofmarschall
Achtermann v. Reichenstein, Oberst v. Wissel, Adjutant Major
v. Eicke, Rittmeister Krug v. Ridda, Rittmeister Seil, Premier-
leutnant v. Schönberg, Hofdamen Frieda v. Götter, v. Ende, v.
Am Schluß der wiederum glänzend verlaufenen Darstellung sprach
der hohe Beisitzer des Präsidenten sowohl Frau Präsident Brüderer wie
Frau Generalin Wankevitz in höchst ehrenden Worten den
Dan für die Veranstaltung ans.

— In Aufführung der auf dem letzten Abend v. Abendsonne
Vorstellung 1894, gelagerten Beiflüsse beabsichtigten die deutsc. Corps-
Studenten in St. Tschirnhaus dem Fürsten Bismarck, den
sie mit Stolz zu den hohen rechnen durften, zu seinem achtzig-
jährigen Geburtstage eine Audition darzubringen. Ein Be-
treter des Vorortes Leipzig, Herr Land. med. Böhmig-Dresden
Gymnasium zu Tübingen, Sorbonne zu Leipzig bei letzter Tage
zusammen mit Herrn Dr. Bottler (Sorbonne zu Bonn E. M. und
Staatsburgius zu Wien) aus Damburg die hohe Ehr, vom Fürsten
empfangen und zur Tafel gezogen zu werden, wobei Sr. Tschirnhaus
von obengenannter Weise Kenntnis nahm und sich in huldvoller
Weise zum Empfang der Vertreter der deutschen Corps, welche ihm
eine hünftliche ausgeübte Arie überreichten, die teil er-
klärte. In ununterbrochener Laune brachte der Fürst, welcher vorzüglich
ausländ. die Rede auf seine akademische Zeit und überzeugt den Vernehmern
der Gelegenheit behuts. Ausbildung das einz. exzellente
Bild von sich als Student — eine Silhouette in Blau und
der Band des Corps „Hannovera“ in Göttingen. Die Rückseite der
Silhouette weilt u. A. die vom Fürsten als Student geführten
Spaziergänge auf. Bei der Erwähnung des beobachteten Corps-
Commissaries in Hamburg berührte Seine Durchlaucht die Mög-
lichkeit der Ausweitung eines der wenigen noch lebenden Corps-
brüder aus der damaligen Zeit, „seines alten Commissaires“ Ober-
bürgermeister Commissarius in Lüneburg. Das Interesse in corps-
studentischen Kreisen für die geplanten Feierlichkeiten ist ein sehr
reges und man sieht einer zählerlichen Verfestigung entgegen.

— Die Inspektion der K. K. Hofstelle macht bekannt, dass
fünftigjähriger der Hauptgottesdienst in der genannten Kirche 1/2 Uhr
die sonntägliche Besichtung 1/2 Uhr beginnen werde. Bereits am
Vorabend tritt die Veränderung in Kraft. Hieran darf aber
auch die Erwartung geäußert werden, dass die Gemeinde beim
Gottesdienstbeginn vollständig verziert sein werde.

— Die 3. Dresdner Fahrrad-Ausstellung hatte sich
gestern, am ersten Tage nach ihrer Eröffnung, eines überaus zahl-
reichen Besuchs zu erreichen. Die am Eröffnungstage noch be-
meidbaren Lücken waren inzwischen ausgefüllt worden, jedoch man
nun erst einer richtigen Überzahl und ein Urtheil über die Reich-
haltigkeit der Ausstellung gewonnen, die sich von den vorausgegangenen
Jahren dadurch unterscheidet, dass sie ausschließlich Zweiräder vor-
hält. Ebenso füllt der linke Raum nicht mehr wie früher aus Metall,
sondern aus Holz hergestellt und mit annehmbar mit Pneumatik-
reifen versehen sind. Besonders Interesse bringt man den von
Hildebrand u. Wolfmüller in München ausgestellten Motor-Zwei-
radern entgegen. Diese Neuerheit macht ja nunmehr der vielen
fahrtbeschwingten Römer einen ziemlich kompakt, um nicht zu
sagen schwerfälligen Eindruck. Allein man räumt sich. Das
Motor-Zweirad, dessen Gewicht nur 60 Kilogramm beträgt, zeichnet
sich durch leichte Handhabung und Leistungsfähigkeit in gleichem
Maße aus. Es läuft ungemein rasch und eine Füllung des
Benzinbehälters reicht für 300 Meter aus. Immerhin dürfte die
Wohnung in den entsprechenden Kreisen, die dem Radfahrer lediglich
aus Gesundheitsgründen huldigen, seine allzu große Ver-
breitung finden.

— Die von einigen Blättern neuerdings wieder gebrachte
Mitteilung, dass der Reichstag-Abgeordnete Lieber in
Strasburg sein Mandat niedergelegt hat, bewährt sich nicht.
— Im Priesterseminare zu Mainz erhielten am 6. und 8. ds. M.
bei den heiligen Weißen, welche der Herr Bischof Höffner erhielt,
zwei Sachsen Commissarius aus Ostthür. Paul Kutschmann aus Dresden
durch Bl. Priesterweihe.

— Aus der Dr. Hahn-Stiftung kommt dieses Jahr
wiederum ein Stipendium zur Vertheilung. Dreizehn ist der
Antrittstag der Stipendiaten und Tochter bestimmt, die auf S. C.
Gymnasium oder Realgymnasium ihre Ausbildung machen.
Genügsame und würdige und bedürftige Söhne und Töchter
des Volksguteslehrers, welche im Bezirk Dresden II angestellt oder
vor ihrer Ernennung oder ihrem Tode zuerst in diesem Bezirk
angestellt gewesen sind und dem Volksguteslehrer vereidigt haben.
Von diesen sind bis zum 15. April d. J. bei dem Königl. Bezirks-
Schulinspektor für Dresden-Vand Schulrat Gräßlich einzutragen.

— Auch der Verband Dresdner Kegelclubs wird eine
Glückwunschrede an den Fürsten Bismarck absenden. Dreizehn
vom Vorsitzenden Herrn Hermann Brügner verfaßt und fol-
ligraphisch ausgeführt. In dem Verfertiger der geschmiedeten
Enveloppe, Herrn Carl Werm, Waisenhausstrasse 13, neben Carl
König ausgestellt. Die Adresse steht laut: „Durchdringen von
den Geschichten unverwundbarer Freiheit und der aufrichtigen Ver-
ehrung für den Schöpfer des Deutschen Reiches, den neuen
Eckhard und Vorläufer alles Deutschen, den Mann, der uns
durch sein Genie und seine sittlichen Eigenheiten ein stetes Vor-
bild sei und bleibe wird, bringen Ew. Durchdringt, eingedenkt
des unvergesslichen 18. Juni 1871, wo es uns vergönnt war, dies
in Dresden unteren großen Ehrenbürgern die herzliche Locomotion
bereitet und soviel die Hand drücken zu können, die aufrichtigen
Glockenklangen aus der Schreinlage dar.“ Woge Ew. Durchdringt
noch viele, viele Jahre in voller Gesundheit und dann der
deutschen Nation als ihr bester Berater in guten wie in bösen
Tagen erhalten bleiben.“

— Gestern Abend gegen 7 Uhr raste die Feuerwehr
nach dem Brandstift Bauplatz 23 aus. In einem zur Auto-
bewahrung von Bauplatz einer Bubbinder dienenden Keller-
raum waren eine größere Menge der Papierabfälle und ein Bett-
vorhang in Brand geraten. Die Unterdrückung des Flammes
und das Abschaffen der Brandstelle erforderte eine sehr sündige
Thätigkeit der Feuerwehr. — Ein weiterer Brand entstand gestern
Vormittag gegen 10 Uhr in einer Buchbinderei Schäfer-
strasse 26. Der durch diesen entstandene Schaden war nur unbedeutend. Die zur Hilfe gerufene Feuerwehr fand, da Haus-
bewohner den Brand schon geföhrt hatten, gleich wieder abrunden.

— Die diesjährigen Männer werden in der Gegend
von Glauchau, Böda, Zwickau nützlich.

— Dem Schneidergeschäft Böckling hier, welches seit
länger als 30 Jahren ununterbrochen in dem Schneidergeschäft der
Firma E. G. Böckling beibehalten ist, wurde das tragbare Ehrenzeichen
für Treue in der Arbeit verliehen.

— Im Saale des Carolinums, Herzogstraße 27, wird morgen Abend
8 Uhr der Konkurrenz-Verleih für seine Mitglieder in den östlichen
Stadtteilen einen Vortragssalon abhalten. Für den Hauptsaal von
Herrn Reichenbach Dr. Jauhier gewonnen worden, welches das Tochter-
geschäft in Belzig behandelt und dabei Geschäftliches und Staats-
rechtliches unter Berücksichtigung verschiedener Personenarten, welche Adressen
am anderen Vertragstag auf dem gleichen Leipzigischen Rathaus ein-
kommen lassen, die Thätigkeit der konkurrierenden Partei in der Handwerkskammer folgen
lassen.

— In der Arbeitserförderung von den Vororten
in der Löbau wird von heute Montag ab eine Raderierung ein. Von
den gebauten Zeitpunkten ab läuft nämlich die Staatsabwerbung wieder
einen bedeutenden Arbeitszeitraum Vormittags 4 Uhr 30 Min. von Görlitz
5 Uhr 2 Min. von Röhrsdorf 5 Uhr 14 Min. von Adelsdorf abrufen,
welcher 5 Uhr 25 Min. Vormittags auf dem gleichen Leipzigischen Rathaus an-
kommt, unterwegs auch leichter verbraucht werden kann. Die interessante Vor-
stellung 8 Uhr 22 Min., 7 Uhr 21 Min. und 8 Uhr aus bislangen Leipzigischen
Bahnstellen führende Vereinigungen sind darüber nicht mehr als Konkurrenz- und
Wochenarbeitsstunden beachtbar, leichtere solche vielmehr tunlich. Von
abends nur noch bei den außerplanmäßigen Personenzügen, welche Adressen
5 Uhr 7 Min. Vormittags 6 Uhr 10 Min. und Abends 7 Uhr bewegen,
die auf allen anderen Verträgen Radfahrzeit 7 Uhr, Radfahrzeit 8 Uhr
11 Min. und 8 Uhr 25 Min. vom gleichen Leipzigischen Rathaus abrufen,
wobei bislangen Zeitpunkte 8 Uhr 21 Min. und 8 Uhr aus bislangen Leipzigischen
Bahnstellen auch leichter verbraucht werden kann. Die interessante Vor-
stellung am Sonntag auf dem gleichen Leipzigischen Rathaus folgen lassen.

— In der Arbeitserförderung von den Vororten
in der Löbau wird von heute Montag ab eine Raderierung ein. Von
den gebauten Zeitpunkten ab läuft nämlich die Staatsabwerbung wieder
einen bedeutenden Arbeitszeitraum Vormittags 4 Uhr 30 Min. von Görlitz
5 Uhr 2 Min. von Röhrsdorf 5 Uhr 14 Min. von Adelsdorf abrufen,
welcher 5 Uhr 25 Min. Vormittags auf dem gleichen Leipzigischen Rathaus an-
kommt, unterwegs auch leichter verbraucht werden kann. Die interessante Vor-
stellung 8 Uhr 22 Min., 7 Uhr 21 Min. und 8 Uhr aus bislangen Leipzigischen
Bahnstellen führende Vereinigungen sind darüber nicht mehr als Konkurrenz- und
Wochenarbeitsstunden beachtbar, leichtere solche vielmehr tunlich. Von
abends nur noch bei den außerplanmäßigen Personenzügen, welche Adressen
5 Uhr 7 Min. Vormittags 6 Uhr 10 Min. und Abends 7 Uhr bewegen,
die auf allen anderen Verträgen Radfahrzeit 7 Uhr, Radfahrzeit 8 Uhr
11 Min. und 8 Uhr 25 Min. vom gleichen Leipzigischen Rathaus abrufen,
wobei bislangen Zeitpunkte 8 Uhr 21 Min. und 8 Uhr aus bislangen Leipzigischen
Bahnstellen auch leichter verbraucht werden kann. Die interessante Vor-
stellung am Sonntag auf dem gleichen Leipzigischen Rathaus folgen lassen.

— Trotzdem die Arbeiten am Drahtseilbahnbau in Leibnitz unter der Übersicht der Ritterung sehr zu leiden hatten, hofft man doch, die Bahn bereits Ende Mai

* * Q. M. i. B. (50 Pg.). Was halten Sie von einer Frau, die gebildet sein will, weil sie lange Zeit ein Pensionat besuchte, wenn dieselbe Briefe ihres Mannes die zur Weiterbeförderung für den Briefträger zurück gelegt werden, hinter im Rücken öffnet und vernichtet? Was sagen Sie ferner, wenn eine Frau wegen eines geringfügigen Streites, nur weil der Mann einmal wütet, oft 4 bis 6 Tage lang zu ihrem Manne kein Wort spricht? Der Mann hat einen schweren Dienst, kann sich aber unter solchen Verhältnissen nicht zu Hause erholen, wie es sein soll, im Gegen-
theil, derselbe hat hier die Haushalte im Hause, wie Feuer-
machen, Kaffeekochen, Herzholen von Brennmaterialien u. s. w.
selbst bringt, aber keinen Tantenzettel. Betreuende Frau erhält monatlich 40, zeitweise 48 Mt. Wirtschaftsgeld, jetzt will dieselbe das Geld dem Manne hin und sagt, mit dem bissel Geld könnte sie nicht auskommen. Da nur ein einzahriges Kind da ist und die Tochter einfach ist, so glaube ich, doch mit obigem Gelde auszukommen kein Zweck, da nämlich außerdem der Mann folgendes hat selbst, also noch extra betrifft: Nichtsins, Steuern, Heizungsmaterial, Beleuchtung, Kartoffeln, Butter, Butter, Eier, Buttergemüse, Ge-
tränke und zeitweise auch Fleisch und giebt außerdem seiner Frau natürlich ca. 20 Mt. als Überschuss. Glauben Sie doch auch hierin beißt jaum ihm Mannes Ihr Gott that? Es ist sicher, doch meinem Auge durch welche liebliche Behandlungen mein Heim noch zum Zweck wird und er sich, wie dies besturzige leider so oft geschieht, das Wirtschaftsleben angewöhnt. Da wird überall gefragt, doch die Männer nicht betrachten wollen; unter solchen Umständen möchte man aber doch Verständniß annehmen. Denn es ist schändlich, wenn man so eine unglückliche Ehe ansieht. Ich kann zu der Fazit: "Der, was ich will, kann nicht sie die Schuld auf den Mann abwenden. Bitte weisen Sie diese vorzüglichen nicht in den Papierkorb, sondern ich bitte Sie herzlich, meinen armen Freund vertheidigen zu wollen, damit seine Frau es im Briefkasten seien kann. Vielleicht wird sich dieselbe dadurch wenigstens etwas und andere nehmen für ein warnendes Beispiel davon." — D. das wäre ja richtig, wenn gerade gute und tolle Männer eine be-
hendete Hausarbeit hätten, unter den Pantoffeln zu kommen! Ihr Freund ist aber zu alt und das ist keine Jugend mehr, sondern ein ganz alter Zicker. Von jetzt an nicht läßt an mehr das Verentzabten, Kaffeekochen und dergl., das ist Weiberarbeit. Heranz
aus dem Schulumtafeln mit der laulen Briefe und sieht sie nicht auf, dann mag Dem Freunde einfach seiner Wege geben und währendwärts eine Tasse Kaffee trinken; das wird die Frau schon sehr freuen, glauben Sie es mir. No, ich danke, eine schöne Bildung, die die moderne Kontrolle verrath, wenn sie die Welt-
ordnung umschauen und dabei noch mitschauen und manchen will. Bedenkt als ist die „Weiblichkeit“ nicht lange genug in der „Pension“ zu leben, um zu lernen, das es ganz in den Händen ihres so schen-
kens ist, die behandelten Karten legt, sie wegen Briefunterschlagung
und mäuse Bekämpfung mit dem Staatsanwalt machen zu lassen.
Bei austretenden Ansprüchen und im Verein mit den Rüsteunternehmungen
dieses Landes kann die Frau ganz gut mit dem ihr gereichten
Gehalt und Gehaltszulage auskommen, wenn sie nicht eine ganz unpraktische
und unverantwortliche Person ist. Zum Schutz noch einen Spruch:
„Ich beide Ehegatten in Herzen geben lassen mögen: „Hat eine
Mutter den Himmel der Ehe geräubert. — Breche die Eron zuerst
so vernichtende Worte. — Milde und Sanftmuth sind Werken im
Geiste des Heiligen. — Aber die zugende Schwäche erniedrigt den
Körper.“

„Eine erlöste Rose in Rosen hat ein
Königreich Nördlichen keine Heide. Wenn ich im Kielchen gehe, so ist sie
am roth, wenn ich aber in ein geheutes Zimmer, so wird sie
im beige und hochrot, und seit einiger Zeit wird sogar an der
Rose ein heller, löslicher Rosé vorhanden. Kannst Du mir viel
haben ein Winkel nennen, wodurch ich dieses Nebel an meiner
Rose abweid wie möglichst entfernen lasse?“ — Eine erfahrene Rose
ist sehr schwer zu behandeln; denn wenn auch die Erstickung bittet,
so bleibt doch die Rose noch Jahre lang hinter nach. Die
Erstickung der Rose entsteht bei Rosdoden meist durch die Üb-
ernehmheit den Schäfer zu tragen oder ein Taschentuch vor das
Auge zu halten. Durch die Stärke gerichtet der Hauch und schlägt
h auf der Rose als Nest nieder. Mit Mitteln auf Rose und in
der Erde kann man sehr verhindern sein. Das Kurieren dauert lange
und auch mit Unterbrechung im Sommer fortgesetzt werden
sollte nicht täglich auf die Rose streichen. Sympathie? Giebt
nicht.“

abgaben verlangt ein bekannter Herr von mir ein Darlehen von 100 M^r. Ich bemerkte, daß ich aus Gründen keine Darlehen gebe, aber wenn ihm darum gedient sei, wollte ich ihm mein Piano für 100 M^r baoß abtauen, er sollte mir bei letzterer Veranlassung wiederkommen in einer Bedeutung sichtlich 20 M^r. Miete zu zahlen und können 3 Jahre habe er das Recht, jederzeit im Ganzen oder in Einzelnen das Piano für 100 M^r zurückzulassen. Dieser Vertrag wurde gerüthlich beglaubigt. Zu meinem Schaden erfahre ich heute daß dieser Ehrenmann schon vor drei Monaten das Piano abgenommen bekommen, ohne mir davon Nachricht zu geben, also daß ich mein Eigentum nicht reklamiren konnte. Ganzlich ist dieser Ehrenmann ohne Zweifel haftbar, es fragt sich nur mich, kann ich ihn darum auch strafrechtlich verfolgen lassen? Strafrechtlich ist der Verkäufer kaum zu belangen, eine andere Frage ist ob Sie gegen den Unläugiger auf Rückzahlung des Preises für das Piano klagen können.

8. Bauzen (1 M.). „Ist das recht von meiner lieben
au, doch sie in neue Woche, welche aus meiner Sache geflaut
et, immer noch ihren fröhlichen Familiennamen einstufen lässt,
dem wir schon 12 Jahre verheirathet sind? Ich wünsche, daß
der zeitigen Namen anbringen soll; da ich jedoch nicht im
nen bin, ob mein Wunsch ein gerechter ist, so bitte ich um
einen artigen Beischeid!“ — Das ist gerniger Eigentüm! Da
neuanerkannte Woche ist der Namenszug des Familienober-
hauptes einzufinden und damit basta.

Dr. v. S. Ryland (50 Pfg.). „Hat der frühere Reichs-
rat Capri nicht bei irgend einer Gelegenheit im Reichstage
zu Aufschluß gekommen: „Man muß das Leben eben nehmen, wie
es Leben eben ist!“ Es handelt sich um eine Wette und würde
die Worte Antwort nicht ertheuen.“ — In diesem Wortlaut hat er
sich gehalten. Graf Capri aufheite einmal im Reichstage:
„Ich werde das Gute eben nehmen, wo ich es finde.“

Ketze Richter (10 Pfg.). „Hier aber Schürse, was
ist in dem da emal in der letzten Montags-Nummer Deines
französischen Blattes angeschnitten? Da schreibt Du zu Leinen
schriften „Schneeglöckchen“ und „Alpendeitlchen“ aus Leipzig so à
lantes Recept für Pfannkuchen usw und vergißt dadurch die Haupt-
sache, nämlich den ... Zuder. Da werden aber die lieben Richter
ihres Gesicht machen, wenn je in so einen Pfannkuchen bercken.
So gieb ich da sieh! Du stir einen „Schneeglöckchen“ vor, den Dir
die liebenwertigen Richter anstatt der Pfannkuchen schicken lassen.
So, da schreibt vor noch e halbes Pfund Zuder zu diesem
Recepte hinzu, falls Dir wieder emal so eine Uffgabe zu Theil
kommt. Die geachten Richter müßten Dir die 100 Stück Pfann-
kuchen vor Schritte alleine essen lassen. Wicht Du es nu e ander
als besser machen? — Zuder ist so selbstverständlich, daß Du
eine verbürgte Richter für sehr gelbichtnäßige Buechlafen hättest,
wenn Du glaubst, das sie ohne Zuder Pfannkuchen backen würden.
Das Wort „Zuder“ war aus Berichen hinter die Schmiede
fallen.“

„Bevorate Rutter (30 Jg.). Meine Tochter, jetzt
zehn Jahre alt, hat einen kleinen Achter im Bau der Rose. Sind
die Achter zu befeitigen? Ich fürchte, mein Töchterchen könnte
nicht feinen Mann bekommen.“ — „Ihr Töchterchen mag ihr
noch einmal dem ärztlichen Berater der „Dresdn. Ritter.“ präsentieren.
„Langt. Ab. (50 Jg.). „Ich bin römisch-katholischer
Konfession und von meiner Frau geschieden. Könnte ich, falls ich
in evangelischen Glauben übertrüte, jetzt eine neue Ehe ein-
schließen?“ — Ja.

"A. Z. M. Chemnitz. Wieviel umfaßt das sächsische
ehemalige Bodenfläche?" — Ungefähr 60 Quadratkilometer.
"Tomke, D. Wig.). Du brauchtest vor längerer Zeit
ein Mittel gegen Bettwühlen. Würdest Du nicht die große Güte
haben und das Mittel noch einmal mittheilen?" — Steht in der
vom 21. Jan. 1866. Briefkosten, 2. Spalte, unter Dr. med.
Dr. Schrenk, Nasen- und Halsarzt.
"A. B. Bischofsweida (D. Wig.). Ich möchte gern
z. Zeichner in das technische Bureau der Königl. Sächs. Staats-
seisenbahn zu Dresden eintraten. Wäre mir das (und unter welchen
Umständen) noch möglich, da ich bereits ein Kunstfach erlernt habe,
und an welche Behörde ic. hätte ich mich da zu wenden?" — An
die Königl. Generaldirektion der sächsischen Staatsseisenbahnen in

Bauer's Restaurant, Giegenbain. 1) Wann wurde die Streife Tharndt-Steilberg dem Verfleth übergeben? Ziel der 1. April 1815 auf den Grünen Donnerstag? — 1 am 11. August 1862. 2) Nein; der 23. März.

U. S. Besorgte Rutter. (50 Bsp.) Wein Sohn ist 1880 in die Fremde gegangen, seit der Zeit hat er nichts mehr von sich hören lassen. Wo bekommt er sein Heimobhrecht, wenn er noch meines Tope wieder kommen sollte? Aus seinem Geburtsort ist er als fünfjähriges Kind fort, und nach seiner Reisezeit ist er leider ningendo zwei Jahre gewesen. Ich will ihm eine kleine Summe niedergelegen. Bekommt diese keine Schwester, wenn er nicht wieder kommt? — Er ist an seinem Geburtsort heimobhrechtig. Sollte er 20 Jahre, nachdem die letzte Nachricht von ihm eingegangen, nicht wiederkommen, so gilt er als verirrt und kann für tot erklärt werden. Dann bekommt's die Schwester.

* A. B. (30 Vig.) Wenn Jemond ein Mädchen als Magd zu Küchenarbeit und auch zum Göttediensten gemietet hat und erst ein Jahr die Herrlichkeit auch sehr mit demselben zufrieden ist, da dasselbe allbekannt ist als anständiges und fröhliches Mädchen. Mit einem Male kann das Mädchen es der Herrlichkeit nicht mehr recht machen, dass seine Güte mehr bedienen, mit Niemand reden, wird den ganzen Tag über mit den gemeinsten Redensarten und Stöhen traktirt, es wird beinahe behandelt wie das Mädchen bei dem Oberförster, wo Et 4 Jahre und Sie 10 Jahre Zuchthaus bekam. Kann das Mädchen bei solcher Behandlung den Dienst gleich verlassen oder wie lange ist Ründigung? Den Wohn bestimmt sie monatlich. — Rüptliche Weighandlung braucht sich eine Dienstperiode nicht gefallen zu lassen und kann sich ohne Ründigung sofort verabschieden.

Heitath's Schrift ist ein worten. Welchen

Herraths-Schulnus 13-2 n. Witten. Beilichen und Edeleweis (10 Pfg.) zwei hübsche Landpommernanen von 20 bez. 23 Jahren möchten ihre wirthschaftlichen Kenntnisse gern für den eigenen Heid verwerthen. Zum Aufbau dieser häuslichen Herde werden daher schleunigst zwei von genügender Baufust beweckte Ressien gesucht. Ich habe mich so unter der Hand auch bereits bemüht, dergleichen Baubestissene anzündig zu machen, allein überall, wo ich anklopfte, wollte man zunächst wissen, ob Beilichen und Edeleweis auch im Besitz des nördlichen Baumaterials sind. Leider konnte ich über diesen Punkt keine Auskunft geben und habe somit meine Zeit umsonst vertrödelt. — Zwei Schwestern wurden als Panagiere an Bord des Dampfers aufgenommen zu werden, der nachstens in den Hafen der Ehe einläuft. Um nicht Schiffbruch zu leiden, opfert jede eine Reichsmark auf dem Altar christlicher Nächstenliebe für die Verunglückten des Dampfers "Elbe". Neben ihre persönlichen Verblümisse vertröthen die beiden goldenen Schifferinnen weiter nichts, als daß sie hübsch. 23 bei 24 Jahre alt sind und in allen Zweigen der Wirthschaft wohlhaben sind. Das genügt aber meinem gewissenhaften Schiffslopitan nicht und so wird sich das Schwesternpaar wohl oder über entzückten müssen, die nötigen Papiere erst noch beizubringen. Namentlich wird auf Staatspapiere großer Werth gelegt und bei genügender Anzahl derselben unter Umständen sogar auf den Geburtschein verzichtet. — Handmutterchen (10 Pfg.): Junge hübsche Witwe mit einem häbigen Kindre möchte, um ihr Heim nicht aufzugeben müssen, zum zweiten Male in Hymens Reiheln schlüpfen. Das Unstindigmachen eines passenden Lebensgefährten für sie kann mir, wie sie meint, nicht schwer fallen, da mir jeder Spiegel das Modell ihres Ideals zeigt, d. h. der Gatte Nr. 2 in spe will, obwohl Hans-mutterchen zugibt, mich nie gegeben zu haben, wie ähnlich kein das ist so sehr ist meinheithaft für den alten Onkel Schnute, nur schade, daß das nicht in meine Zeit fällt, um eben jenen zu erwerben.

... von der Welt zu wenig erkennt, um von sich selber Habbedienst
einen richtigen Geschmack zu haben. Hoffentlich wenn Hausmutterchen
auch einen Freier nicht zurück, der mir nicht so ganz ähnlich ist,
würde mich ja schon das zur Bedingung gemachte Alter von
40-45 Jahren in arge Verlegenheit bringen. Sag die nunne Witwe
nicht für Regeln zu schwärmst, sondern ihr zukünftiges Hatten-
kandidat allein geben lassen und zu Hause geduldig dessen Heim-
kehr erwarten will, läßt auf ein vorzügliches Studium gewisser
Eigenschaften der Männerwelt schließen. — 3. S. 19 (5 Wirk.)
Lebensanfängerin Rose, Mitte der Vier Jahre, in hevorstretender
Heiratsstellung, keine Erscheinung mit liebendensüdigen Alitäten,
keiner Herzensbildung, verträglichem Charakter, kann für Musik
und alles Schöne, wünscht eine Lebensgefährtin (Witwe nicht aus-
schließen) mit gleichen Eigenschaften und (Achtung!) Vermögen,
aber auch gleichliches Eigentum der Frau verbleiben soll. Ein
reisefähiger Kandidat hat seinen Wohnsitz in einer der großen und
hübschen Städte Europas, würde gegebenen Falles aber sehr gern
auf Schloßpreis überredet. Was will man mehr?

Handschriftenbeurtheilung „Ulfstät und
auch“ (1. M.). Da flüchtig ist die Schrift, aber im guten
Sinne. Sie verfügt Intelligenz, lebhafte Ausdrucks- und freie
Beobachtungsfähigkeit. Die gruppenartige Ausbildung einzelner
Schriftstaben lässt sich aus assimilierenden, leicht fortichenden Weisen
richtendes andere Merkmale auf konsequentes, einnehmendes
Zeichen bei angeborener Gutmuthigkeit schließen. — Richte R. M.
und Richter A. (50 Fig.). Das ich Eure Kindertafe verpaßt habe,
ist mir leid. Na, das nächste Mal. Was die Handschriften be-
sitzt, so will es mir fast scheinen, als ob der Panierstiel zu
bewegen versucht. R. M. scheint, was man so sagt, ein guter
Stiel zu sein, 4 veranlagt, ziemlich ordnungsliebend und 42. R. M.
offenbar auch mit heiteren Lebensanbautungen, ist aber etwas
flüchtig und nicht immer zum Nachgehen geneigt. — Rauhader
richtet 5 Fig.: Die erste Frage, Familienanschluss betreffend
würde sich wohl am einfachsten durch eine Annonce erledigen
lassen. Handschrift: 10 und 11, nicht gerade 2, aber 15, gelegentlich
13. — Richte Hermes (50 Fig.). Die nüchterne, schmückfreie
Schrift lässt auf einfaches, offenes Leben schließen, ist kein Kopf-
sänger, jedenfalls mehr 4 als 19, in Gesellschaft sogar leicht 5,
leicht vermutlich gern und möglichst lange, ist 27, aber nicht
zu wählertisch. — A. D. R. (50 Fig.). Die Schrift ist etwas
gewaltsam und enthebt der charakteristischen Merkmale fast ganz;
der Ernst überwiegt, wenn auch nicht unter allen Umständen.
In Uebungen sind die Züge 10 und 12, aber auch 30 und 39 ver-
treten. — Richte R. S. in C. (50 Fig.). Wirst entschieden nicht auf
den Kopf gefallen. Hast zwar das Herz auf dem rechten Fleck
aber im Allgemeinen läumst Du dem Bertrand so viel Rechte ein
wie es dem Herzen schwer werden würde, einmal zur Alleinherr-
schaft zu gelangen. Das nennt man im Leben prahlisch sein. In
Uebungen siehst Du nicht steinlich, sondern 9 und 13 zu sein.
Richte E. in Ch. (130 M.). 10 u. 11, mehr 4 als 19, im All-

meinen 31, aber jetzt 18 und wenn beleidigt, stolz zurückhaltend. — Treue Elisabeth (20 Pfg.). Etwas engherzig, bei Reinigungsritenzen hartnäckig und 30, im Allgemeinen aber 13, gesellig, liebend und offenherzig. — Treue Abnonentin Annaberg (20 Pfg.). Die eingravierte Handlichkeit gehört zu denjenigen, die an zehn Mal hindurften musst, um beim ersten Mal zu finden, daß man so flug wie vorher ist. Nichts als Widerprüche. Raum hat an den Zug der Gutmäßigkeit und Sanftmuth festgeheilt, doch im nächsten Wort ein Buchstabe auf, der deutlich die Merkmale der Widerpenitigkeits- und Hartnäckigkeit an sich trägt. Genau sieben Sviel ergiebt sich in Bezug auf die Zuge 4 u. 19, 6 und 3 und 18. Schreiberin läßt sich offenbar von den verschiedenstenindrücken gleichzeitig beherrschen und weiß selbst nicht recht, was eigentlich ernstlich will. — Johanna Sebus (20 Pfg.) mag erinnern geben, unter welcher Eiffie die Antwort wünscht. — Treue Ab. W. Stücken (20 Pfg.). Das Bild, das Du Dir von Linsel schönste entwirfst, stimmt bis auf eine Kleinigkeit sozusagen nicht mit die Heidenangst, die Du vor meinem Schattblick hast, ist voll-

rechigt, denn ich habe aus Deiner Schrift Verschiedenes heraus-
leisen, was ich sogleich an die große Blöße hängen werde. Du
ist vor allen Dingen kein lantfes Turteltaubchen, noch weniger
ein duldigmes Schäfchen, sondern Du verstießt Dich zu wehren
auf Dein Recht zu pochen. Das Wündchen hast Du aus dem
alten Fried und weißt es vermutlich vorzüglich zu gebrauchen.
Uebrigens bin Du 4 und lebhaftslustig; wenn gut gelaunt,
12, anderentfalls auch einmal das Gegenteil. Wie steht's
mit 25 und 27, he? — Gustav S. (W. Wig.). Hast wohl in Er-

1. bescheiden,	16. anspruchsvoll,	31. gewöhnlich,
2. saniß,	17. leicht aufbrausend,	32. schwermüthig,
3. baldiam,	18. empfindlich,	33. bodenmüthig
4. better,	19. ernst,	34. müthig,
5. übermütig,	20. mantrisch,	35. unternehmend
6. mitt-eisig,	21. periodischen,	36. saghaft,
7. verückmigen,	22. flauschfütig	37. laudetzen,
8. hilfüberzeit.	23. egoistisch,	38. eigenfünfig,
9. verronnenpoll,	24. mißtrauisch,	39. rechtshabertisch,
10. einmisch.	25. unkultista.	40. stots.

0. einladig,	25. pulsierend,	40. toll,
1. natürlich,	26. fofelt,	41. launenhaft,
2. liebenfördernd,	27. verliebt,	42. freizügig,
3. gefüllt,	28. umgefüllt,	43. blaßt,
4. bemüht,	29. berringsübersig	44. eifersüchtig.
5. verträgt,	30. treitlustig	

Wiege * Altar * Grab.

Trianon.

Von 7 bis 10 Uhr Tanzverein.

Die Verwaltung.

Carola-Seen und Palais-Teich im Königlichen Gr. Garten.

Heute Montag

Eisbahn.

Kaffee,

von feinstter Qualität, in nur 3 Minuten geröstet.
Max Thürmer, Kaulbachstrasse 18, König-Johannstrasse 21.

PRIVATE



Allgem.
Hand-
werker-
Verein
zu Dresden.

Montag den 12. d. M.
Abends 8 Uhr

Hauptversammlung

in großer Saale der „Drei Räben“, Marienstrasse, gegenüber dem Konsulat.

Zugordnung:

1. Geschäftliche Neuerungen.
2. Vorstellung des neuen Stadtvorstandes Ing. Hartwig.
3. Die Bahnhofsanlagen, Neuzeitung von Straßen und bevorstehende Neubauten in Dresden.
4. Gedanken zu Neuerungen.
5. Fragefragen.

Gedankensitzungen zu neueren Altbauern und Neubauern, deren Beurteilung zur öffentlichen Verpflichtung zur öffentlichen Ausbildung steht, wird bei den neuen Dampfbergen, Marienstrasse 1, oder am Altenmarkt, Marienstrasse 31, zu bewerten.

Montag den 19. d. M.
Dritter (letzter)

Familienabend

im Saale der Tonhalle.

Nächtliche Demonstrationen des Hoffnungstheaters, Herrn Rud. Meunier-Selar und großes Concert.

Der Vergnügungs-
Ausflug.

Goldschmiede- Innung.

Heute Abend 9 Uhr Beginnungs-
feier bei Aue & Hirschfeld, Marienstrasse 12.

Luscinia.

Heute um 9 Uhr Extra-
Übung im Hotel Reichspost, Ammonstrasse.

Busstags- Aufführung.

(Kaffeehaus-Fest.)

Heute Abend 9 Uhr in der Neustädter Dreikönigskirche Hauptorgel.

Gesamt-Chorprobe

mit Orchester.

Eine Eintrittskarte kostet kein Gulden. Ausgabe der Billets.

Bettelstudenten.

Sonntagnachmittag den 16. März 1895

„Reichskrone“

Humoristisches Concert

von

Brauer's Rossweiner

Sängern (Ausoenhauer)

und Ball.

Der Gesamtvorstand.

Julius Otto- Bund.

Probe

zum Kirchen-Concert

Montag den 11. März 1895

Abends 9 Uhr

im Saale von „St. Petersburg“

an der Frauenstraße 8.

Schöne Kleider eignen.

Schilling - Museum

bleibt bis zum 30. April geschlossen.

Arno.

Sehr kleine Preise wieder kommen.

Du hast die meiste Schule Zeit

an Kleidern und Schuhen etc.

P. Foy.

oder 1000 Mark.

III. Dresdner Fahrrad-Ausstellung

des deutschen Radfahrerbundes
vom 9. bis 17. März 1895

Gardereiterkaserne, Reitbahnstr. 18

(Bernhardt's Radfahrbahn).

Geöffnet: Sonntags von früh 11 bis 10 Uhr Abends,
Wochentags 9 - 10 "

Eintritt 50 Pf. Bundes-Unionsozialer und Kinder

30 Pf., Militär 10 Pf.

Ausstellung bedeutender Neuheiten.

Höchst interessant.

Motorfahrräder

von Hildebrand & Wolfmüller.

Täglich in Betrieb zu sehen.

Elektr. Beleuchtung. Bequeme Besichtigung.
Verlosung von 130 wertvollen Fahrrädern.

Gewinnspiel:
1 Motorfahrrad, Werte M. 1200.

Loose à 1 M. bei L. Wolf, Cigarrengeschäfte, zu haben.

Das Comité.

Welt-Restaurant „Société“

18 Waisenhausstrasse 18.

Vergnügungs-Etablissement. 1. Ranges.

Anerkannt bester Villagstil

der Residenz.

Täglich grosses

Novitäten-Concert

der Orig. Wiener Damen-Kapelle

(10 Damen).

Direktion: Madame A. Frankl,
unter Mäzenatheit des Concertmeisters Herrn
Silbermann, des Klaviervirtuosen Herrn
Haensler, sowie des Doppel-Virtuosen
Herrn L. Schneider.

Mittwochs 4-7 Uhr. — Abends 8-11 Uhr.

Programm 15 Pf.

Eingang zum Concertsaal von der äusseren Galerie.



Apollo-Theater,

6 Görlitzerstrasse. 6.
Werderbahn-Station Reichsstraße-Mauzplatz.

Heute, sowie täglich Auftreten

nachgenannter Künstler und Specialitäten.

Sämtlich neu für Dresden.

Regina Erika. Robum-Soubrette.
Helma de la Croix. Chambonnette excentrique.
Dir. Leonhardt. Sopra und Tertiärtum-Zinitator.
Dir. William Schäff. Improvisor und Stegreifdichter.
Dir. Lavrenne. Vaudeville mit seinem elekt. Panoptikum.
Geschw. Richards. Jux- und Spiel-Duetts.

Sonntags zwei Vorstellungen. Anfang 4 u. 10 Uhr.

Eintritt 1. Platz 75 Pf. 2. Platz 50 Pf. 3. Platz 30 Pf.

Zornig wie Montags nach der Vorstellung grosser
Hochstimmungsvoll C. Jul. Fischer.

Restaurant zur Börse,

10 Scheffelstrasse 10.

Täglich grosses Concert
der wirklich echten
Tiroler Kapelle Jos. Kehl

aus dem Oberinntale.

Anfang 1/2 Uhr.

Eintritt frei.

Achtungsvoll C. Peter.

Hotel Duttler,

Strehlen.

Heute Montag von 7 Uhr Abends an

Elite-Ball.

11 Uhr grosser Cotillon gratis.

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Heute Damen-Ball. Anfang 7 Uhr.

Hochstimmungsvoll Th. Rudolph.

Erklärung.

Die seit Monaten gegen mich gebrachten gehässigen Verleumdungen und unwahren Beschuldigungen habe ich bis jetzt ignorirt, denn nur Missgunst und Neid konnten dieselben diktirt haben. Weiss man doch, wie in jetziger Zeit so Viele angefeindet werden, die ihren Mitmenschen nur nützlich sind und deren Wohl ihnen am Herzen liegt. Wie selten ist es jemand vergönnt, sich bei Lebzeiten ihrer Erfolge zu erfreuen.

Wenig Menschen wissen, mit welch unermüdlichem Fleisse ich mich der Forschung der zerstörenden Pilze — Bakterien, Bacillen — gewidmet habe, und nachdem ich während des Feldzuges 1870/71 meine Kenntnisse und Beobachtungen erweitern konnte, war es in den darauffolgenden Jahren mein Bestreben, das angefangene Werk weiter zu führen. Obgleich unvermögend, gelang es mir, durch gütige Hilfe höchster Persönlichkeiten, gute Instrumente zu wissenschaftlichen Untersuchungen anzuschaffen, und durch hiesige wissenschaftliche Anstalten wurden mir die neuesten darauf bezüglichen Werke gütigst zur Verfügung gestellt. So gelang es mir bald, als einem der ersten Pilzforscher in Deutschland, über die Schädigung der Gesundheit durch die kleinen Lebewesen oder Pilze an Pflanzen und Thieren zu berichten, ebenso wie über die nützlichen Pilze und deren Verwendung aufzuklären. Als Beweis dafür dienen mir die verschiedenen Diplome als Mykologe, die ich auf Ausstellungen in den Jahren 1876 bis 1882 von Schweden, Sachsen, Preussen erhalten habe.

Durch solche Erfolge veranlasst und durch meine wissenschaftlichen Forschungen ermuthigt, versuchte ich den leidenden Menschen nützlich zu werden. Um dieses zu können, besuchte ich einige Zeit die Universität Halle und wurde dort durch Herrn Geheimrath Professor Dr. Welker in der Anatomie unterrichtet, unterwarf mich auch in der Frauenklinik des Herrn Geheimrath Professor Dr. Weber einem Kursus in der Massage. Beide genannten Herren haben mir die besten Zengisse ausgestellt.

Daraufhin habe ich mich speziell der Diagnose gewidmet und habe hauptsächlich solche Patienten in Behandlung bekommen, die als unheilbar von vielen Herren Aerzten aufgegeben waren. Dank der mir verliehenen grossen Nervenkraft, hatte ich die Freude, selbst bis in die höchsten Kreise helfen zu können und Anerkennung zu finden, und bin ohne jegliche Reklame weit über Deutschlands und Europas Grenzen bekannt und gesucht.

Dresden, den 11. März 1895.

C. M. Gössel.

Diana-Saal.

Heute der beliebte
„Grand bal paré“.

Ballmusif.

Ballhaus, Bauhausstraße,
Colosseum, Mauzstraße.
Diana-Saal, Jagdwagen.
Stadt Leipzig, Gewerbestraße 56.
Orpheum, Rautenstraße.
Odeon, Karlsstraße.
Schützenhaus, Windmühlenstraße.
Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 7-10 Uhr Tanzverein.

TIVOLI.

Heute Montag Ballmusif,
von 7-10 Uhr Tanzverein.

Meinholt's Säle.

Heute Montag
Grosse Ballmusik.
Anfang 7 Uhr.

Ergebniss O. Ball.

Carolagarten.

Heute Jugend-Elite-Ball
in den großartigen, neu erbauten Sälen bei brillanter, feenhafte
elektrischer Beleuchtung.
Ergebniss Wilh. Baumann.

Neu! Neu!

Schweizerhaus.

Heute von 7-11 Uhr Tanzverein.

H. Franke.

Heute Montag den 11. März Abends 7 Uhr
Musenhaus (Braun's Hotel):
VI. Kammermusik-Abend
von
Laura Rappoldi E. Rappoldi
(Klavier), (L. Violine),
P. Frohberg R. Remmle
(L. Violino), (Viola alta),
F. Grützmacher
(Cello).

Sitzplätze ab 1 M., Stehplätze ab 1 M., in der Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Kgl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Pöltner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr und an der Abendkasse.

Arrangement der Firma **F. Ries**.
Sonnabend d. 23. u. Donnerstag d. 28. März,
Abends 7 Uhr.
Musenhaus (Braun's Hotel)

CONCERTE

des

Udel-Quartetts aus Wien.

Sitzplätze ab 1 M., in den ersten 5 Reihen ab 4 M., Stehplätze ab 1½ M. in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Pöltner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.

Arrangement der Firma **F. Ries**.

Donnerstag, den 4. April, Abends 7½ Uhr
Musenhaus (Braun's Hotel).

II. Concert Josef Hofmann.

Sitzplätze ab 1 M., Stehplätze ab 1½ M., in der Königl. Hof-Musikalienhandlung von **F. Ries** (Kaufhaus). Bestellungen nimmt auch die Königl. Hof-Musikalienhandlung von **Ad. Brauer (F. Pöltner)**, Neustadt, entgegen. Kartenverkauf von 9-1 und 3-6 Uhr.



Königl. Conservatorium für Musik
(und Theater).

VI. Prüfungs-Aufführung, Musik-Abend

Donnerstag den 11. März Abends 7½ Uhr
im Saale des Neustädter Casino.

Klavier-Quartett von Schiefe, Clarinetten-Sonate von Gähler, Suite von Leo, Ode an den Tod, Klavier-Sonate von Brahms, Klavier-Suite von Schumann.

Geprägten für Mitglieder des Tonkünstler-Vereins und des Manufakturgeigenen Vereins können am Sonnabend der Aufführung in der Genthianalle (Von-der-Heydt-Straße 11) entnommen werden. Wer noch am Tag zuvor bleibt, dieselbe geschlossen.

Victoria Salon

Heute letzte Vorstellung vor dem Zugange.

Isa Edelweiss, Marfa Ila,
die reisende Gesangs-Dame, wunderliche Darstellung in ihrem Verwandlungsspiel alten und neuen Bildwerken.
„Von Stufe zu Stufe“, nach italienischen Bildwerken.
Musik: Herr Moritz Heyden. Gesang: Moritz;
Frères Wille, ausserdem Parterre-Alrobaten-Troupe
Onkel Belbady (1 Dame, 1 Herr), nordeuropäische Sängerin u. Tanztruppe: Ito u. Salgo, italienische Leiterproduktion: Mr. Jean Rollon, athlet. anmut. Produktion: „Das Wunder männlicher Kraft“; Dr. Adolf Popper, der Rattenjäger v. Dameln, „die Phänomene der Lustzimmers“.

The 3 Eugenes,
die vollendete Produktion an liegenden Trapezen.
Kostümeng. u. Ein. 7. Aufl. Bestellung: S. & A. Thiemann.
Im Tunnel-Restaurant von 7 Uhr ab.

Damenkapelle Figaro.



Panorama internat.
Partien, 13 Seiten, 10-3 Abda.
D. W. Neu! Zum einen Male:
Throl, Partien von Hall.
Johannesburg, 1. Teil.

Bergfeller.
Heute Montag
Gr. Militär - Concert
von der Kapelle der R. S. Pioniere.
Anfang des Concertes 7 Uhr, des Balles 8 Uhr.
Eintritt frei.
Nach dem Concert
Feiner Cavalier-Ball.
Achtungsvoll Edm. Dressler.

Otto Scharfe's
Etablissement „Pirnaischer Platz“. Altenommirtes, feines, bürgerl. Familien-Restaurant I. Raumes.

Heute Montag

Grosses Gesangs- und Instrumental-Concert.

Auftreten von dem mit enormem Beifall aufgenommenen

Original Spanischen Gesangs-Kerzell
Die Söhne der Pyrenäen,

in Berlin, Köln, Frankfurt a. M., Paris, St. Petersburg, Stockholm, Kopenhagen u. s. w. mit großem Erfolg aufgetreten, und dem

Elite-Damen-Orchester Wiener Zugvögel.

8 Damen, 4 Herren.

Anfangpunkt 7 Uhr.

Glas-Baranda. Eintritt frei.

Beobachtungsvoll Otto Scharfe.

Lincke'sches Bad.

Heute Montag

Großer Elite-Ball

von der Kapelle des R. S. 1. Feld-Art.-Regim. Nr. 12.

Aufgang 7 Uhr.

Rücke erlaubt. Biere hochstein.

Heute ähnlich des wohl am Blaue best eingebauten

Märzen-Bieres

Dresden-Cotta.

Beobachtungsvoll E. Laube.

Palast-Restaurant DRESDEN-L.

Zäglich von 4-7 Uhr Nachmittags und 8-11 Uhr Abends

2 gr. populäre Concerthe.

nur noch kurze Zeit der lärmlichsten bekannten Kapelle des Welturbades Trenesén.

Dir.: Kapellmeister Beznák László.

Programm 10 Pt. teuer. Wah 30 Pt. Logenplatz 50 Pt.

Sonntags von 11-1 Uhr

Frühschoppen-Concert.

Eintritt gästlich frei.

Menükarte für heute von 12-1 Uhr:

Menü à 150 Pt. Menü à 100 Pt.

Bouillon-Suppe Jullenne. Schleife, blau, mit Butter. Rindfleisch mit Rübeln oder

Reisbällchen mit Gemüse. Fleischstücke. Kompt oder Salat. Zeherr: Antillen-

Menü à 50 Pt. Bouillon-Suppe Jullenne. Rindfleisch mit Rübeln oder

Hummelragout.

Heute letzte Vorstellung vor dem Zugange.

Offene Stellen.

Ein

Dienstmädchen,

in allen häuslichen Arbeiten bewandert, und das etwas vom Kochen versteht, wird zum 1. April gesucht. Mädchen von auswärts, im Alter von 20—22 Jahren, mögen sich in den Vormittagsstunden Holzhofergasse 5, part. rechts melden.

Siehe spätestens zum 15. März einen frischen und erfahrenen

Konditor-Gehilfen

für dauernde Stellung.

G. Gauß, König-Joh.-Str.

Lehrling,

auch solcher, welcher schon in anderer Branche lernte, vor sofort oder später in flotte Drogerie gesucht unter günstigen Bedingungen.

Central-Drogerie Johannstadt, Dörfner 94, G. Gauß.

Lehrling

unter günstigen Bedingungen unter Sammlung weiterer Aussicht vor sofort oder später gesucht. Central-Drogerie Johannstadt, Dörfnerstr. 94, G. Gauß.

Dienst-mädchen

mit Kochkenntnissen finden gute Stellung durch

Zschaler, Johannesstr. 4, part.

10 Unter-Schweizer

gesucht zum 15. März u. 1. April auf schöne Kreis- u. Unterländerstellen. Oberlausitzer Beer, Göltewitz b. Strehla a. E.

G. Gauß, welcher Lust hat

Bäcker

zu werden, wird später in die Lübe geholt bei

F. Hüper, Bäckereistr., Ostra-Allee 12.

G. Gauß, deutsche Lebensversicherungen - Alten-Gesellschaft wünscht ihre

General-Agentur Dresden

neu zu besetzen. Off. erb. von Personen, die in den besseren Kreisen verkehren, mit K. P. 159 an den "Invalidendant" Leipzig.

Für ein Gut bei Hannover wird zum 1. April ein tüchtiger

Oberschweizer

mit 3 Schillern gesucht bei holm 100, 80 Wilsdruff. Soh jeden Tag werden hier gute Stellen angeboten für Stallknechte. Bitte daher um Arbeit. Off. an Dreher. J. Hildebrand, Braunschweig, Niederdamweg 26, 166.

Gewicht bei festem Gebot ein

Inspektor

in Lebend. Wolfstr. u. Inf. Verhandlungsabteilungen f. Blas. Tiefenb. u. Kurze Touren. Off. unter T. N. 233 an den "Invalidendant" Dresden.

Für eine andere Carton-

fabrik wird ein tüchtiger, energetischer

Werkführer

gesucht, welcher mit der Branche vollständig vertraut und befähigt ist, um die Fabrikation selbstständig zu leiten. Offerten unter G. P. 163 erbeten an "Invalidendant" Dresden.

Barbier-Lehrling
gesucht. M. & C. Gauß, Landhausstraße 18, part.

Ein perfekter Kutscher

(auch vierjährig) wird für einen großen berühmten Stall auf Land nahe Dresden gesucht. Nur solche, welche ausgezeichnete Kenntnisse über Fahrkunst und Reitungen vorlegen können, wollen Offerten mit Abstreiten bestehen unter L. 1062 in die Exped. d. Bl. erbeten.

Schuhmacher-Gehilfe sucht Kleiner Verleih, Marienstraße 3.

G. Gauß, Sohn rechtlicher Eltern, welcher die

Bäckerei

gründlich erlernen will, wird gesucht. Für gute Bezahlung u. vorzügliche Ausbildung übernehme ich jed. Garantie.

V. Sturm, Anfangsmeister, Dresden, Grünstraße 19.

Tüchtige Pappdecker und Asphaltleger

gesucht bei Carl Heinz, Liebel, Dachpannen, Holz-

cement u. Asphaltfabrik, Döbeln 12.

Im Eur- und Badehaus „Albertshof“

Sedanstraße hier selbst und noch einige Stellungen als Bade-

meister, Waschmeier und Bades-

dienner, bes. als Waschmeier

und Baderen zu bezeichnen.

Als Badesieder finden nur solche

Personen Bewerbung, welche

ein geschicktes Handwerk — Er-

Kenntnis — Klempner oder Schlosser —

versiehen. Geeignete Bewerber,

die Erziehung und beste Kennt-

nisse haben, mögen sich melden:

Männer — Dienstag.

Frauen — Mittwoch.

Born. 8½—9½ beim Portier.

W. A. 159 an d. "Invalidendant" Dresden abzugeben.

Stellen-Gesuche.

Helfe wer kann!

einem rechtssich. intellig. wenn

auch nicht leicht, geb. elem.

Unterricht 1850—71, dauernde Er-

kenntnis als Aufseher, Haus- ob Büro-

meister, Justizrat, Magistrat u.

ansteigende Laufbahn. Garantie in

bei „Gottlob“ U. v. d. Bl.

Ober- u. Unter-

Schweizer

empfiehlt u. plaziert G. Beutler,

Dresden, Institutegasse 1, v. 1

für meinen angehenden

Commis

sind ich 1. April in leichten

Kolonial-Gelehrten Stellung.

Über 1. April 1850 "Invaliden-

dant" Dresden erbeten.

Junger Kaufmann,

verh. tüchtiger Buchhalter, flotter

und gewissenhafter Arbeiter, mit

besten Kenntnissen und Empfehlun-

gen, sucht baldigst anderweitige

Stellung. Derlei würde auch

gern einen Vertrauensposten an-

nehmen und könnte hierzu ent-

wickelnde Kenntnis. Güt. Offi-

Offerten unter Z. O. 318 "In-

validendant" Dresden erb.

Geldverkehr.

1000 M. ante Quotid. sind bei

70 M. Dammum zu zahlen.

Gest. Off. amt. B. B. 617 in die Exped. d. Bl. erb.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

1 Hausgrundstück

mit Restaurant,

nächste Nähe Dresdens, ist sofort

bei wenig Auszahlung zu verkaufen.

Offerten unter C. Z. 126 in die Exped. d. Bl.

Schöne Villa in Radeburg,

ante 1000 M. Brandstr. 27/29 M.

Areal 1070 l. m. mit Stallung

und Remise. Werte 1751 M.

1. Hyp. 11,000 M. Näh. durch

Offerten erb. unter Z. B. 515 "In-

validendant" Dresden.

Repräsentantin

für älter, sein. Herrn. Schütze

mit Kindern nicht ausgebildeten.

Werthe L. 150 bis 15. März

unter W. N. 296 an den

"Invalidendant" Dresden.

Geldverkehr.

1000 M. ante Quotid. sind bei

70 M. Dammum zu zahlen.

Gest. Off. amt. B. B. 617 in die Exped. d. Bl. erb.

Verkauf

von grünen

Bauskomplexen

und einzelnen

Baustellen

in und bei Dresden unter günsti-

gen Bedingungen. Bauabs

wird hier gewährt. Abreise

W. J. 549 Exp. d. Bl.

in einer Stadt der Provinz

gelegen, in ein

Die Direktion.

6000 Mark

wurden als L. Hyp. a. Dammum

baldig gewünscht. Güt. Angebote

an Herrn Schnell, Ferdinand-

straße 7, 3. Etage.

Von einem Kunsthändler,

akademisch gebildet, praktisch

tüchtig, streng ehrlich, werden

1200 Mark

auf 2 Jahre von einem Herrn

od. Dame zu leihen gewünscht.

Beihebung od. Spätere He-

rath wird geboten. Off. unter

Z. E. 309 "Invalidendant"

Dresden. Gelehrte.

Hypotheken-

oder fol. u. spät. innerh.

Brandkasse auszuleihen.

Stein & Co., Schloßstr. 8, I.

Vermietungen.

Separates, heizbares, freund-

liches Zimmer mit Altoven

zum 1. April mietfrei August-

straße 23, Hof links, 4 Et. I.

Natursteinstraße 2 (Albert-

straße), 2. Etage rechts, eine

hölzige Wohnung, best. aus 3 St.

Küche, 1. Etage, Boden- und

Kellerraum. 1. April 25 zu ver-

mieten. Näher. 3. Etage links.

Kassirerin

findet junges, gebildet, Mädchen

aus guter Familie, welches

Routine heller kann, dauernde

Stellung im

Cur- und Badehaus

Albertshof.

Wiederaufstellung

mittags 10—11 Uhr erbeten.

Barbier-Gehilfe

sucht Kleiner Verleih, Marien-

</div



Patente Gebrauchs-Muster
Waarenzeichen
bekanntlich gewissenhaft, schnell und billig durch
Carl Fr. Reichelt Fabrik.
Eigene Fabrik.
Neugrund. Dresden.

Locomobilien-Verkauf.

Unter anderem Locomotiven und Automobile gebaut 1888,
1889, 1890, 1891, 1892, 1893.
die wieder neu neu hergerichtet verkauft unter
Garantie

E. Herrn. Findeisen, Ebenbüttel 13.

Lungenkranke Schwindsüchtige

heilen in den meisten Fällen Heilung bzw. Linderung und Besserung ohne Nahrungs durch A. Klinckhardt



Extract.



Dieses Mittel ist
sehr neu, steckt
in einer in grau
gefärbten mit vielen
kleinen Blättern und bestem
Kraut angewandten Flasche, zugänglich vorliegen
kann im Versuch das dringend empfohlen
werden.

Es haben in den Apotheken Preis einer
Flasche 4.250.
Man achte auf die Schutzmarke.

In Dresden in der Mehl-, Engel- und
Mühlestrasse 10, direkt durch die Hohen-
horn-Apotheke in Breslau.

Wurmbmittel

Kinder. 1.00,- bis 1.20,-

Wurmbüller

Erwachsene. 1.00,-

Bandwurmmittel

zur Abwendung ungewöhnlich starken
Erwachsenen. 1.00,- bis Kinder 1.00,- bis 1.20,-

Prompter Versand.

Kgl. Hof-Apotheke Dresden,
Georgenthor.

Gelegenheitskauf!

Beginn Umbau meiner Geschäftsräume

verkaufe ich
Hotel- u. Polster-Garnituren, Bettdecken, Matratzen,
Doppel- u. Einzelbetten, Stühle, Tische,
Sessel, zu billigen Preisen, ebenso besonders gute
und ausgestattungen unter d. günstigsten Bedingungen zu

J. Berkowitz Nachf., Fab. M. Unger,
Wettinerstrasse 7, 1.

Jedem Besitzer dieser Annonce
gewähre ich bis 15. April d. J. 5 Proz. Rösslerabatt.



Gangochsen

nicht von Mittwoch den 13. März
im "Schwarzen Rößl" in Kreisberg
Kummer & Fritzsche.



Mittwoch d. 13. März
(aber nur an diesem Tage)
stehen neumilchende Kühe und
sprungfähige Bullen im Milch-
Viehhofe zum Verkauf.

J. Markreich.

Prachtvolles Nussbaum-
Pianino
von C. Röhlisch, Hofl.
für 425 Mark,
ein kleines, schwarzes
für 250 Mark. verlässlich.

H. Wolfframm,
Victorihaus,
Ecke Seestrasse.

Billigste Bezugsquelle!

Möbel

aller Art, edle Holz- u. innl. für
Ausstattungen u. Einrichtungen
u. Garnituren. Sophos. Materialen
eines Fabrik's unter Garantie.

Oscar Möser,
grosse Brüdergasse 16, I.

Billigste und beste Bezugs-
quelle.

Spielkarten,

per Dutzend 6, 7, 8 und 9 Mark,
empfiehlt.

Julius Ranft Nachf.,
Inhaber: Paul Roeder,
Biertheitstrasse 6, zunächst d. Seest.

Perroleum-
und **Gasomotor.**
— 1.000 Völle
Perroleum
Automobile
Fuß, Pferde,
Büro, Bierg.
Wuh, Bierlicht
Zubehör, u.
Materialien. 50

Geldschrank,
neueste Bauart, schön,
für 1200 Mark. 1000 Mark.

Arbeitsbrillen Mk. 50 Pf.

Nickelbrillen Mk. 1 - Pf.

Nickelklemmer Mk. 2 - Pf.

Gold Doubl. Klem. Mk. 7 - Pf.

alle andere Opt. Artikel
fabelhaft billig.

Brillen u. Klemmer
über 1.000 haben artig empfiehlt
Crystallgläser.

Otto Hahn,
An der Frauenkirche 20

am besten zu kaufen.

Putzleder

in allen Größen u. Preislagen,
in groß und in detail, empfiehlt
billig.

F. G. Sohre,
Leberbaumstrasse 10.

Spielkarten

das Dutzend zu 6, 7, 8 bis
8.75 empfiehlt.

Große Brüdergasse Nr. 2

J. G. Gärtner.

Kinderkörbe,
Kinderbettchen
von 11 Mk. an.
Milchkochapparate.
Kinderbadewannen.
Trockengestelle.
Wärmflaschen.
Nachtstühlen.
Kinderwagen
zum Wagen der Säuglinge.
F. Bernh. Lange,
Amalienstr. — Ringstr.

Konfirmanden-
kleider,
viele hämliche Kleiderstoffe
verkaufe billig wegen Umzugs
Schöffergasse 10, 1.

Fournier-
Stuhlsitze,
bestes Erzeugniss für Höhe,
empfiehlt in verschied. Größen

H. O. Gottschalch's
Möbelfabrik,
Trompeterstrasse Nr. 18.

Flechten,
nasse und trockene
Geflechte, Witesser,
Kupferblech, Brothwe-
sen, leicht aufzubrochen,
Zatzlach, Dautaus-
schläge u. s. w. werden na-
tural und in kurzer Zeit des-
tellt durch

Lenz'
Flechten-
Pomade

Preis 50 Pf. Preis 1 M.
Dieselbe verhindert selbst
Denen Hölle, die solche bis-
her nirgends fanden. Ein
einiger Beruhr wird odige
Anoden bestötigen.

Allein echt zu haben in

Dresden:
Nobren-Apotheke,
Johanniustr. 14.
Engel-Apotheke,
Almenstrasse.
In Wilsdruff d. Dresden:
Löwen-Apotheke.

Schlaf-Sophas,
zusammenlegbar, mit gutem
Futter, von 10 Mark an
empfiehlt in billigen Fabrikveiten

Rich. Maune,
Fabrik: Görlitz.
Filiale: Marienstrasse 32, +

Geldschrank,
neueste Bauart, schön,
für 1200 Mark. 1000 Mark.

Arbeitsbrillen Mk. 50 Pf.

Nickelbrillen Mk. 1 - Pf.

Nickelklemmer Mk. 2 - Pf.

Gold Doubl. Klem. Mk. 7 - Pf.

alle andere Opt. Artikel
fabelhaft billig.

Brillen u. Klemmer
über 1.000 haben artig empfiehlt
Crystallgläser.

Otto Hahn,
An der Frauenkirche 20

am besten zu kaufen.

Putzleder

in allen Größen u. Preislagen,
in groß und in detail, empfiehlt
billig.

F. G. Sohre,
Leberbaumstrasse 10.

Spielkarten

das Dutzend zu 6, 7, 8 bis
8.75 empfiehlt.

Große Brüdergasse Nr. 2

J. G. Gärtner.

Cylinderhüte,
9. M. x.
Filzhüte, kleinste Arten,
1. — 2. — 3. — 4. — 5. — 6. — 7. — 8. — 9. — 10.
Rinderhüte, Kindermützen,
Königsmützen, Hutmanufakturen,
Kleinen- und Sonnenhüten,
Zylinderhüten und Pantoffeln.
Großes Lager am Platze.

Billige Preise.

Eigene Fabrik von
Cylinderhüten. 4, 5, 6, 7, 8.

Filzhüten, kleinste Arten,
1. — 2. — 3. — 4. — 5. — 6. — 7. — 8. — 9. — 10.

Rinderhüte, Kindermützen,

Königsmützen, Hutmanufakturen,

Zylinderhüten, Pantoffeln.

Billige Preise.

H. Buchholz,
28. Annenstrasse 28.

gegenüber der Käthe-Kollwitz-Gasse.

48. Bismarckstrasse 48,

nahe der Post.

Reparaturen schnell u. billig.

F. Bernh. Lange,
Amalienstr. — Ringstr.

Konfirmanden-
kleider,

verschied. Größen empfiehlt

Jordan per Telefon

J. P. Callisen.

Pianinos

eig. Fabrik, in jeder Beziehung
vertretlich, empfiehlt zu Kauf,
Wirths., Tanzs. billig

F. Bernh. Lange

Möbelfabrik, Amalienstrasse 18.

Konfirmanden-
kleider,

verschied. Größen empfiehlt

F. Bernh. Lange

Möbelfabrik, Amalienstrasse 18.

Konfirmanden-
kleider,

verschied. Größen empfiehlt

F. Bernh. Lange

Möbelfabrik, Amalienstrasse 18.

Konfirmanden-
kleider,

verschied. Größen empfiehlt

F. Bernh. Lange

Möbelfabrik, Amalienstrasse 18.

Konfirmanden-
kleider,

verschied. Größen empfiehlt

F. Bernh. Lange

Möbelfabrik, Amalienstrasse 18.

Konfirmanden-
kleider,

verschied. Größen empfiehlt

F. Bernh. Lange

Möbelfabrik, Amalienstrasse 18.

Konfirmanden-
kleider,

verschied. Größen empfiehlt

F. Bernh. Lange

Möbelfabrik, Amalienstrasse 18.

Konfirmanden-
kleider,

verschied. Größen empfiehlt

F. Bernh. Lange

Möbelfabrik, Amalienstrasse 18.

Kleider-Stoffe.

Durch ausschließlich solide Qualitäten und geschmackvolle Sortimente von Saison zu Saison erweiterte Kundenkreise.

Der flotte und bedeutende Absatz erfordert fast tägliche Ergänzungen der Lager durch reizende Neuheiten zum Preise von 80 Pf. bis 4 Mk. pr. Meter in:

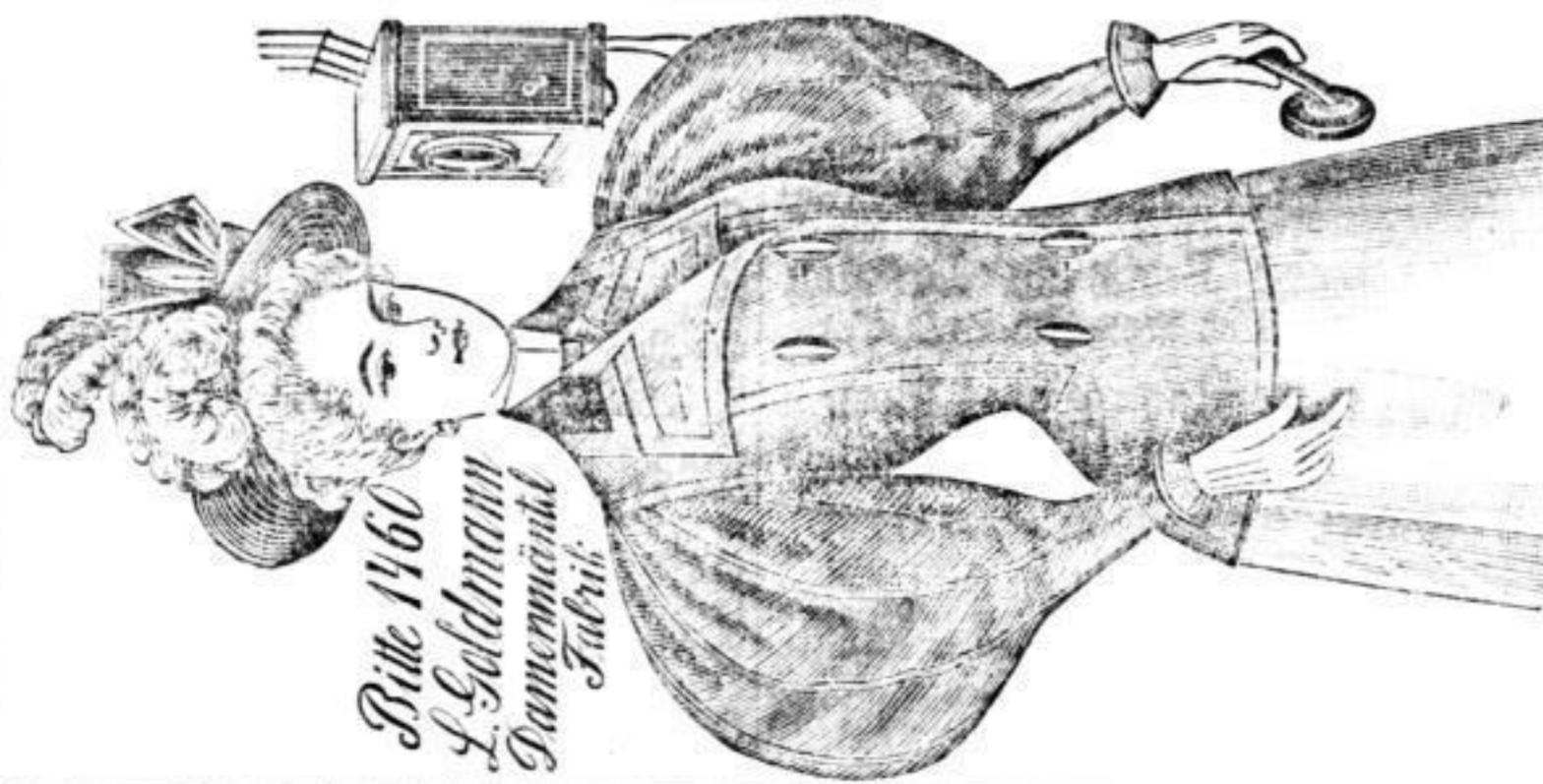
Kleinkarrierte Stoffe
Beigeartige Stoffe
Lodenartige Stoffe

Crêponné-Stoffe
Mozambique-Stoffe
Alpacca-Stoffe.

König-Johann-Str. 6.

Siegfried Schlesinger

König-Johann-Str. 6.



Sämtliche
Frühjahrswuchten

sind massenhaft verrätig.
Die Preise sind enorm billig, aber
Goldsman am Markt.

Dresdner Bank.

Dresden.

Kapital 70 Millionen Mark.
Reservefond 15,000,000 Mark.

Berlin, Hamburg

Depositen-Cassen

Hauptbank: Wilsdrufferstrasse 8 und Pragerstrasse 39 (Europäischer Hof)

Vergütet bis auf Weiteres für **Bauern-Einlagen** gegen Depositenbuch

bei täglicher Verfügung

1 ⁰	}
0 ⁰	
1 ¹	
0 ⁰	

p. a.

„ 1monatlicher Kündigung

1 ¹	}
0 ⁰	
2 ⁰	
0 ⁰	

„ 3monatlicher „

2 ⁰	}
0 ⁰	
2 ⁰	
0 ⁰	

„ 6monatlicher „

2 ⁰	}
0 ⁰	
2 ⁰	
0 ⁰	

Die für den Depositen-Verkehr geltenden Bestimmungen, sowie Checkformulare können an unseren Cassen in Empfang genommen werden.

Dresdner Bank.



Dampfkessel

hydraulisch getestet

Bis zu 250 qm Heizfläche und für jeden Überdruck, sowie alle vorkommenden Dampftechnikarbeiten liefern als Spezialität in vorzügl. Ausführung
Carl Sulzberger & Co., Glöha in Sachsen.
 Seit 1874 wurden bereits 1560 Stück Dampfkessel und 2700 andere Dampftechnikarbeiten zur Ablieferung gebracht!

Döbeln 1803
Silberne
Staatsmedaille.

1 eleg. dreiarm. Gaslampe
billig zu verkaufen Stützstr. 14.
M. Pfehl.

1 doppelth. Gaslichtant. Weißer
Vapurmalzine, el. Ofen billig
zu verkaufen Stützstr. 14.
M. Pfehl.

Milch.

180 Liter von bester Qua-
lität hat vor 1. April abzugeben
**Schäfereigut Großehren-
dorf i. Z.**

Bruchleidende Hunde finden hier eine
Hilfe u. Besserung ihres Leidens durch meine für
jed. Bruchleiden besonders kontraktierten
Bandagen, darunter als Spezialität
noch wogen. **Wasserbruchband.**

Großmbl. Patienten bietet die Art
Bandage die größte Bequemlichkeit.
Zie, sowie alle anderen Vierbeiner
für den leidenden menschlichen Körper empfehlen im großer Aus-
maß zu billigen Preisen die ältestenbekommierten **Bandagen-**
Magazine von **Carl Kundt**: Vinzentstr. 45, part. u. 1. Et.
u. Wollstr. 19, part. u. 1. Et. Zur Damen weißl. Bedienung separ.



Für Confirmanden.

Reisende Neuheiten
in gold. Dam., - Remont.-
Uhren von 25 Mf. an.
Knaben-Uhren in Nickel
mit prima Weisen
für 10, 12, 14 bis 18 Mf.
mit Goldrand von 14 Mf. an.
Ketten für Damen u. Herren
in Silber, Tafel, Double,
sehr Silber und massiv Gold
in größter Auswahl.
Massiv gold. Ringe
für 5, 6 und 8 Mf.
empfiehlt

Hugo Treppenhauer,
Uhrmacher,
Postplatz, Promenadenseite.
Fernsprecher Amt I. 732.

Montag, 11. März,

beginnt die bis Freitag dauernde

Ausstellung

der

Frühjahrs-Neuheiten

im 1. Stock meines Waaren-Hauses der

Kinder-Garderobe

und zwar:

Mädchen-Kleider, -Mäntel, -Jackets,
Knaben-Anzüge und -Paletots.

Herm. Mühlberg,

Königl. u. Fürstl. Hoflieferant Wallstrasse Ecke Webergasse.

Mühlberg.

**Ueber P. Kneifel's
Haar-Tinktur.**

Bei den vielen, mit der dreisteten Reklame auftretenden, meist schwindelhaften Haarmitteln machen wir ganz besondes auf dieses wertvollste reelle, altherühmte Cosmeticum aufmerksam. Die Tinktur ist nicht bloß erhaltenend, sondern auch, wo noch die geringste Reinigkeitsfähigkeit vorhanden, ganz wesentlich vermehrend für das Haar, wie die vorsprünglichsten Zensuren hochachtb. Berl. zweifellos erweisen. Die Tinktur ist höchstens und amlich empfiehlt in Dresden nur eicht b. **Herm. Koch, Altmannstr. 5; C. Nünemann, Striezelstr. 24, in Blaue. zu 1. 2 u. 3 Mf.; haben.**

Cigarren.

Cigarren für Wiederverkäufer zum
4 Pf. Verkauf vor. Mille von 25-31 M.
5 " " 31-39 "
6 " " 41-49 "
8 " " 51-60 "
10 " " 59-80 "

sowie einzelne Rösten von 100 Stück an Private oder als Muster
empfiehlt und verleiht

Adolf Jacob, Cigarrenfabrik.
Detail-Berkauf: Pillnitzerstraße 26,

wischen Neugasse und Eisgrubstraße.
NB. Ferner erlaube ich mir, die Aufmerksamkeit jedes Rauchers
ganz besonders auf die von mir aus garantirten überseeischen
Tabakfabrikate und auch römisch bekannte
5 Pfennig-Cigarre Nr. 50
zu lenken. Bitte, probieren Sie!
Detail-Berkauf zu Fabrikpreisen.

BÖTTGER & Co.
Chemnitz i. S. 3.
Aussig a. d. E.

Specialgelehrte für Dampfkessel - Einmauerungen und Dampf-
Schornsteine, übernehme den V- und
Dampf-Schornsteine
aus radialem Formsteinen incl. Materiallieferung und Bauwerker
Garantie für Stabilität und Witterungsbeständigkeit.
Kostenanschläge u. Referenzen über ausgeführte
Anlagen gratis und franco.

3 mal schenkturige Damen (da
von eine junge Witwe), hier
freudig, wünschen die Bekanntschaft
einer älteren, gutstimmiger Herren
beihalt

Heirath.
Gef. Off. erb. unter T. E. 225
"Anhaldeband" Dresden.

**Heiraths-
Gesuch.**

Ein solid. Mann, 25 J. alt, ev.
w. d. elterl. Geschäft übernehmen
will, sucht eine Gattin mit ehemaligem
Charakter. Verm. 20,000
bis 30,000 Mf. Junge Damen,
Eltern ob. Vormündet, w. d.
einsingen. Geiach reicht, bitte
Offeren mit Photographie unter
W. U. 2205 zur Weiterbeförde-
rung Rudolf Mosse, Dresden,
einzuhenden.

Echte für meine einzige Tochter
bessere Partie zu habs
Verheirathung.
Adr. B. V. 2208 an Rudolf
Mosse, Dresden, erbeten.

**Heiraths-
Gesuch.**

Ein in Mitte der 40er Jahre
stehender Junggeselle, Haberstant,
evang., Besitzer eines schönen
Fabrikgrundstücks, wünscht sich zu
verheirathen. Damen od. Wit-
wen mit einem Vermögen von
20-40,000 Mf., welche diesem
aufrichtigen Geiach Vertrauen
schaffen, werden gebeten, auf
Schriften unter V. G. 269 im
"Anhaldeband" Dresden
niederzulegen.

**Allein-
stehend!**

Amt. Witwe ohne Fam., ev.
50 J., doch rüst. u. ansehn. Frau
in fl. nett. Geschäft in Vorort
b. Dresden, w. gl. Gehalt mit
einf. alt. w. Herrn in gut. Stell.
in Dresden od. n. aus. Kleine
Offeren unter A. N. 599 zw.
in die Expedition d. Blattes.

**Zwecks
Heirath**

Suche mit ein. Kindlein aus und
Somme im Alter von 22-27 J.
und mit einer Herzengabe
bekannt zu werden. Get. Off. in
Ang. d. näm. Gebäu. u. wenn
möglich. m. Photoz. u. L. M. 30
lagernd. Hauptpunkt.

Heirath.

Zur ältesten. Mädchen oder
Männchen mit oder ohne Kinder
bietet sich f. gne. Gelehrte, sich
glücklich zu verheirathen. Charakter
nicht äußerer Seide vorgezogen.
Bin 30 J. alt, einfach, liebwill.
u. liebam. habe einen Knaben
v. 5 J., welchem ich gern eine
alte Mutter geben möchte. Mädchen
od. Witwen im Alter von
30-40 J., welche mit Angabe
d. Verhältn. u. m. Photographie
vertrauen wollen unter B. Q. 625
in die Expedition dieses Blattes
einzuhenden.

Heirath.

Ein Dr. in ar. Zi., 33 J.
stattl. Erich. verma. Christ.
sucht d. Bekanntich. e. liebwill.
reichen, selbs. Dame. Ans.Off.
u. A. Z. 55 an Rudolf
Mosse, Rassel.

Gr. Gelegenheitskauf
Rover,

Wer Mod., m. Preismäßl. hoch.
Wach., unter Fabrikpreis m.
Garantie zu verl. Ans. See 31, p.
C. Leonhardt, Dresden-Nach.
richten-Passage.

Arnold & Hohn
Hammerjäger,
Fertigver. Ratten,
Wänen, Wanzen,
Schwab., Heimchen,
Bauq. nach Erfolg
Marschallstrasse 38. III.

Preisliste über lähm. Artikel
findet die
Gummwarenfabrik
S. Santorowicz, Berlin C.,
jetzt Rosenthalstrasse 52.

Corsets
für starke Damen

in den neuesten Größen.
J. Behrendt,
Holbeinst. Ecke Neustadt.

Siegfried Seeling
Dresden
Abt. König. Sch. 24. Kl. 6.

Einige Hundert Meter
echt Brüssel-Zeppich,

70 Cm. breit, Länge von 1 Meter 50 Cm.,
regulärer Preis 9 Mf.

Stück für Stück 4 Mk. 00 Pf.,
für Hotels, Pensionate, Anstalten, Private etc. vorzüglich
verwendbar.

Alleinige Niederlage
der
Sächs. Bronzewearen-
Fabrik,
Wurzen.
* Ebeling & Croener. *
Fabrik von
Beleuchtungs-
Gegenständen aller Art
Pragerstrasse 28.

Versteigerung. Dresden den 12. März, Vormittag 10 Uhr,
gelangen Breitestr. Nr. 9 die zum Konfis. des
Gebauwerthebes Steinabach gehörigen

**Wagen, Geschirre, Stallutensilien,
Kutsch-Livréen etc.,**

als: 3 Brettmänen, 4 engl. Gelehrte, 1 Dreiecksgeschirr, 1 Rabetzeltgeschirr, 1 Baar schwere Ge-
schirre, 1 emal. Bügel zum Bierzeug, Woll- u. Lederededen, Kutsch-Livréen, 2 Belze, Mäntel,
Peitschen, Wühzeuge u. versch. Stallutensilien, sowie 1 Stamm Häuber,
Bernhard Cunzler, Rathsk-Auktionator u. verpf. Tagator.

Unter dem Protektorat eines Hohen Senates der freien und Hansestadt Lübeck

LÜBECK 27. Juni bis
30. Septbr. 1895

Schluss der Anmeldungen: 15. März 1895

Deutsch-nordische Handels- und Industrie-Ausstellung

Das Präsidium

Hermann Lange, Präs. der Handelskammer, i. F.: Wm. Minlos, Präsident.
E. Possehl, erster stellvert. Präs. der Handelskammer Heinr. Thiel
i. F.: L. Possehl & Co. i. F.: Carl Thiel & Söhne, Fabrikbesitzer.

Prospects und Anmeldescheine zu beziehen vom Ausstellungs-Bureau, Lübeck.

Centralheizungen

aller Systeme.

Elektrische Licht- und Kraftanlagen.

Vorzügliche Referenzen.
Brospäkte und Kostenanschläge gratis.

Gebr. Körting,

Dresden, Wallstr. 14.

Telephon Amt I Nr. 1996.

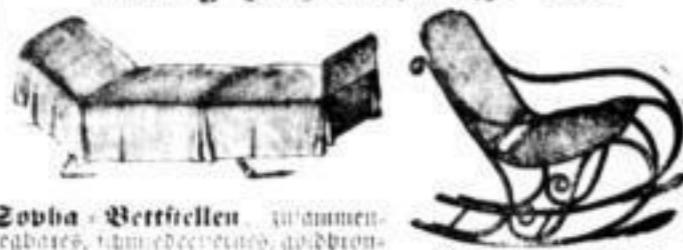
Gegründet 1873.
H. FREYBOTH'S
TISCH-BILLARD
Gegründet 1873.

Herrn. Freyboth, Dresden, Am See 34,
Telephon 1718 A. I.,
hält reiches Lager besserer Billards, Tischbillards mit Leinen, 24 Personen fassend, amerikanischer
Billards, Tische, Bälle und aller Billard-Utensilien. Reparaturen prompt und billig.

Bitte verlangen Sie

bei Bedarf von Möbeln mein **reich illustriertes**
Musterbuch gratis und franco.

**Möbelhalle „Saxonia“, R. Berkowitz,
Dresden, König-Johannstraße 15.**



Sofa - Bettstühle zusammenlegbar, zum edelsteins, goldbronzenes Modell mit Klaviere, Reisekoffer, für Schlafzimmers. Klaviere verhältnis sehr zu empfehlen, über von 12 Mf. an.

Frando-Verstandt nach allen Bahn- und Schiffs-Stationen Sachsen.



Nie

dagewesen!

echt Nussbaum

Erlmeier

wie Zeichnung

mit **echt**

Kronialglas,

258 cm. hoch,

76 cm. in der

Mitte breit

mit

Mf. 69.

Wichtig für Geldschrankbesitzer.

Angesichts der letzten mit Erfolg ausgeführten
Geldschrank-Einbrüche (Berlin und Wien)
dürfte allen Interessenten zur Warnung dienen, daß ein nach altem System gebauter Geld-
schrank der heutigen Technik gegenüber keinen genügenden Widerstand bietet.

Mängel
der
alten Konstruktion:

Aussen vorstehende Thüräulen, freiliegende Winkel. Nicht durchgehend eingerichtet in den Thüren. Unzureichende Feuersicherheit in den Thüren. Neigung zu Rütteln. Leicht copierbare Schlüssel.



Vorzeige
meiner
neuen Konstruktion:

Kasten aus einem Stück gebogen, rechteckige geschweifte Thür glatt ohne Säulen. Eingesetzte Thürfüllungskasten. Pulversichere Schlösser mit unsichtbaren Schlüssel. **Insuperabilis D. R. P.**

S. J. Arnheim, Berlin W., Leipzigerstr. 126,

Hofkunstschlosser Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Lieferant f. d. Ministerium d. Königl. Hauses, d. Handel u. Gewerbe, Kaiserl. Hofmärktes Amt, Königl. Eisenbahnen, Reichstag, Reichsbank, Berl. Kassenverein, Eisenviertel-Gesellschaft, Sachsische Bank, Deutsche Bank, Dresden Bank, Frankfurter Bank, Dresdner Bankverein, Hamburger Hypothekenbank, Norddeutsche Bank Hamburg, Breslauer Disconto-Bank u. d.

Katalog gratis und franco.

Gardinen

jeder Art empfiehlt das
Blauer Gardinen-Fabrik-
Lager

Adolf Erler,

Fabrikation: Blaau 4. B.

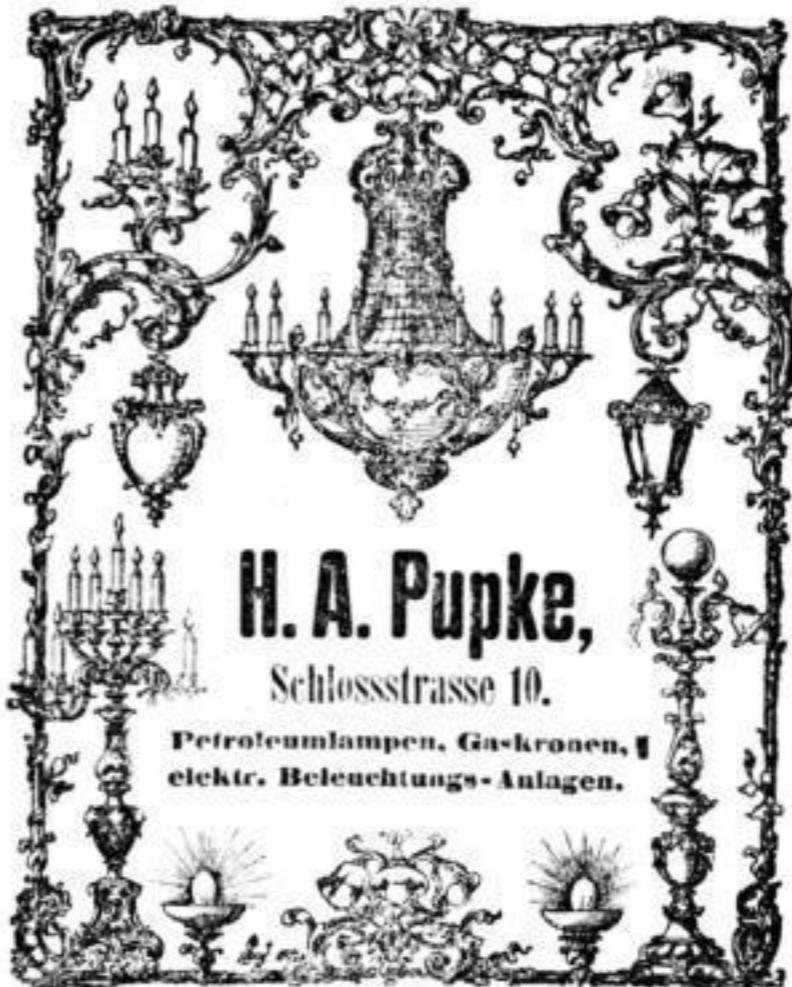
Einzel-Verkauf: Dresden,

Wilsdrufferstr. 28, I. Et.

Werkvertrieb und solid.

Bitte auf Hausnr. 28 zu achten.

Man verlange Katalog 1895.



H. A. Pupke,
Schlossstrasse 10.

Petroleumlampen, Gaskronen, elektr. Beleuchtungs-Anlagen.

Steuers Gasglühlamp.

Wir heben uns ergebenst anzuseigen, daß der Vertrieb unseres **Gasglühlichts** begonnen hat. **Steuers Gasglühlamp** ist das **beste, billigste, haltbarste, hat weisse, lebenswarme**, keine grünlich-hölzige, dem Auge schädliche und das Urteil beeinflussende Farbe und gibt **50 Prozent Gas-Ersparnis** gegen Gasstundbrenner.

Complete Apparate 6 Mk. 50 Pf.

Einzelne Glühlöcher liefern wie auch für andere Brenner-Systeme zu 1 Mk. 50 Pf.

Wir übernehmen ferner am Platze die **Unterhaltung und Reinigung** der Apparate für 60 Pfennige monatlich (von 5 Apparaten aufwärts) einschließlich Glühlöcher.

Gesellschaft für Glühlampenbeleuchtung
„System Steuer“,
Dresden, Mariahilfstraße Nr. 20.

Strohhüte

Sämmtliche Frühjahrs-Neuheiten

finden in großer Auswahl, bester Ware u. zu billigsten Preisen am Lager.

Pariser und Wiener Modelle.

H. Hensel,

Hoflieferant.

Stroh- und Filzhut-Fabrik,
51 Binzendorfstraße 51.

Umarbeitethüte, deren baldige Einlieferung erwünscht, werden in bekanntester Ausführung schnellstens vorgenommen.

Modistinnen billigste Engros-Preise.

Neuheiten.

Neue Facon-Herren-Hüte von Lincoln Benett

Letzte Neuheit: schwarz und farbig 12.—

Cylinder-Hüte von Lincoln Benett 25.—

Neue Wiener Cylinder-Hüte 12.—

Berliner, Pariser u. Londoner (Christy) 8—15.—

Berliner, Pariser u. Londoner weiche Hüte 5—12.—

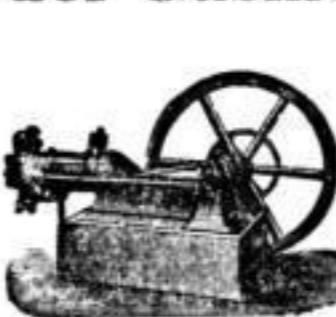
Neue Wiener Hüte von Pless, Hofhutmacher 9½—11.—

im Magazin „zum Pfau“, Frauenstr. 2.

Reisehüte für Damen aus Berlin u. London.

Otto's neue Motoren

der Gasmotoren-Fabrik Deutz



für Steinkohlengas, Degas, Wassergas, Generatorgas, Benzin und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung empfiehlt

der Generalvertreter

H. Berk in Chemnitz.



Zur Zeit ca. 42.000 Maschinen mit mehr als 170.000 Pferdestärke im Betrieb. 182 Medaillen, Ehrenkreise, Diplome etc. nur für Gas-, Benzini- u. Petroleumsmotoren.

Prospekte, Kostenanschläge etc. über die verschiedenen neuen Gasmotorentypen gratis und franco.



Ich bedreue mich ganz ergebenst anzuseigen, daß dieser Tage der zweite dreijährige schwere Transport von mir persönlich importirter **englischer Pferde** eingetroffen ist. Der selbe besteht aus

Jagd-, Reit- und Wagenpferden, sowie Cobs.

Ich habe nun mehr ca. 100 Stück allen Anforderungen entsprechender Pferde in meinen Stallungen und stelle dieselben zur gesell. Auswahl.

Leipzig, Steamerstraße 5.

J. Bujarsky Nachf. Ernst Sack,
Universitäts-Stallmeister,
Hoflieferant Sr. Hoheit des Herzogs von Sachsen-Altenburg

Heirath.

Der Nebr. e. Mittag-Bacht.
nicht tücht. geb. Nachm. Ant.
der. vermög. die Bekanntschaft
mit wohlabl. Tel. oder Witwe
der. Heirath zu mach. Einheit
in Gut nicht ausreichl. Tischt.
a. Ehemal. W. Off. unter
A. M. 598 Exped. d. Bl.

Vertrauen.

Gelerter Herr (Wittwer und
besserer pensionsberechtigter
Beamter, angeh. Ober, gefund,
große und kräftige Statur, von
gutem Charakter, wünscht sich
nochmals glücklich zu verheirathen.
Reisestable, lässig und geistig
frische gebildete Damen in ent-
sprechendem Alter mit achtbaren
und edlen Charaktereigenschaften,
welche alleinstehend und unab-
hängig sind (am liebsten Wittwe
ohne Kinder). Vermögen oder
Grundstücke nicht unter 10,000
Thaler erwünscht; dasselbe kann
in seiner Anlage verbleiben, da
Suchender nicht darauf rechnet.
Hell. Off. bitte vertrauensvoll mit
Angabe der näheren Verhältnisse
(möglichst aufs Bild, welches an
alle Fälle zuüberschickt) unter
Z. 3316 a. d. Exped. d. Bl. bis
16. März c. gelangen zu lassen.
Strenge Diskretion gegenwärtig
Tugenden streng verueten.

Füschi-Garnitur,

echt Rusch., 70 M., Steigbüch 18,
Bücher im Wasmorpl. 45. Bett-
niete m. Federmatte 28. altdeutsch.
Berlico 21. desgl. Schaufl. Klei-
nspiegel 21. schöner Regulatör
H. Singer-Robmatt. 15. hibusch.
Sopha 30. Rinderbettwäsche mit
Federmatte 12. Rinderkuhl. 5 M.
zu verkauf. Dürerstr. 10. p.

Ein-Damen-Laufuniformen Uhr 18 Mk.

Vortheilhaftes Bezugssquelle.

Ehren - Versandt.
Echt Rusch. Regulatoren 15 Mk.
14 Tage gehabt mit jedem Schapen-
zum amara. Weiß-Huiste Preis-
buch gratis und frisch. 10 M.
Garderobelein zu jeder 80.
Augele-Nahbar Nicht Dresden, Victoriasstr. 4.

Hincelin - Schweselmilch-

Seife

aus der Agl. bzw. Hofparfümerie
arbeit von G. D. Wunderlich
in Nürnberg. Bioval
prämiert. Ihnen bewährt für
Damen u. Kinder zur Erholung
eines geschwundigen jugendlichen
und blendend reinen Teints; vor-
züglich zur Reinigung von Haut-
krankheiten, Auschlägen, Juck-
reiz, Nekrosen und gegen Haar-Ausfall.
Währt glänzender Erfolg,
aber den vielen Reueheiten ents-
chieden vorzuziehen. 15 Mk.
bei Herrn. Koch, Altmarkt 10, u.
Georg Hänselich, Strudelstr. 2.

3 einpännige

Rathenfelderwagen, ein vierrädr.
Rathenfelderwagen, ein Kindern-
sessel, Arbeitsh. 6 St. zwei- und drei-
armige Kronleuchter, zwei Schau-
stufen-Stühle in Glasplatten,
echt antiker Russbaumstuhl, 2
Rathenfelder, 1 Regal, 1 Arbeit-
schaufl., sowie 1 kleiner Rathen-
felder-Schaufl., Vierer-Arbeit.
Alles billig zu verkauf. Moen-
strasse 13, vor. its. C. Müller.

Kinderwagen,

Sitz- u. Liege-
wagen,
Fahrtüle,
Kraut- u.
Fahrtüle,
aus b. alle
Reparaturen
in der Fabrik

Freiburger Platz Nr. 27.
1 brecht., wenig gehr. edtes
1 Sopha, wie neu, für 33 Mk.
zu verkauf. Zahnstrasse 14, 1.

1 Kinderbettwäsche

mit Matratze,
1 schönes Sopha,
1 Küchenzehranc,

noch sehr schön, billig zu verkauf.

Neumarkt 13. 3. Et.

Ein 2pferdiger liegender

**Deutzer
Gasmotor**

noch gebraucht, ist unter
einfähriger Garantie zu ver-
kaufen. Anfragen erbeten
unter 0. 1041 in die Exped.
d. Blattes.

Jacket- und Regenmäntel-Stoffe

empfohlen in grosser Auswahl

Gustav Kaestner & Koehler,
Marlenstrasse 8.

Neuheiten.

Grösstes Etablissement dieser Art in Deutschland!

Besichtigung auch ohne Kauf gestattet.

Bazar Otto Steinemann.

Dresden, Wildstrasserstrasse 10—12.

Permanente Ausstellung von Tausenden verschiedener
Gegenstände, wovon kein Stück den Preis von

50 Pfg., 1 Mark oder 3 Mark

übersteigt. Specielle, in Reichhaltigkeit unübertroffene Auswahl
von Waaren, die sich als **Reise-, Hochzeits- und
Festgeschenke**, für Verlobungen, Lotterien, Prämien-Schliessen, Vereins-Festlichkeiten, Schulfesten, Vogelschliessen etc. eignen.

50 Pfg., 1 Mark-, 3 Mark-Bazar.

Sogenannte, andererseits als Bazarartikel empfohlene
Ramschware führe ich nicht, ich übernehme daher für meine
Waaren die Garantie der zweckentsprechenden Brauchbarkeit.

Versandt nach Auswärts gegen Nachnahme.

Waschgarnituren.

Porzellan-, Kaffee-, Theeservices.

Liqueur-Services.

Kaffee-, Theo-, Mocca-, Cognac- und Kinder-Tassen.

Wein-, Liqueur- und Sektgläser.

Emaille-Küchengeschirr.

Tischmesser und Gabeln.

Taschenmesser.

Kaffe- und Theelöffel.

Holz-Küchengeschirr.

Kohlentaschen.

Bürsten- und Besen-Waaren.

Wirtschaftswaagen.

Tisch-, Küchen- u. Hängelampen.

Wachstuch-Decken.

Stearin- und Wachakerzen.

Vogelküppfe.

Wand- und Toilettenspiegel.

Korbwaaren.

Herren- und Damen-Pantoffel.

Biersiedel. Thermometer.

Kragen-, Manschetten- u. Hand- schuh-Kasten.

Holz-Salonmöbel.

Bilder in Rahmen.

Haussegen in Rahmen.

Echter alter Nordhäuser

alter 60 Bl. bei 1 Bl.

Graupen

Bl. 9 Bl.

Bleich-Seife

Bl. 10 Bl. bei 1 Bl.

Qualitäts-Seifen

18, 20, 25, 28, 30 Bl.

empfiehlt 1 Bl.

Norit Seidel, Gr. Brüderg. 11.

Quera. Ede.

Pommersche Pöcklinge,

trocken geröstet, mit Nüssen

und Milch.

Lachspöcklinge

a. Rote 1 Bl. 30 Bl.

frische grüne

Heringe

zum Braten.

Alles heute Montag frisch ein

getroffen, empfiehlt

Richard Schädlich,

Zahnstrasse 8.

Pferde-Verkauf.

Seit 7 Jahr. ungar. Wallachen.

im schwieren und leidlichen Zug, ins Alte

vorzüglich gehangen, auch beide

dann zuverlässige Einwohner

einer geritten, will ich mit Garantie einzeln oder zusammen zu

gute Hände billig verkaufen.

Otto,

am Bahnhof Coswig i. S.

Schönes Alavier,

sehr gut im Ton, groß, für An-

fänger, ist wegen Fortwands ganz

billig zu verkauf. Dienstleiste. 50. p.

Tuchrester,

verwendbar zu Herren- und

Knabenanzügen, einzelnen

Hosen, Regenmänteln,

Jaquettes und Argen.

4, 3, 2 und 1 Mark.

Tuch - Niederlage

Serrestr. 12

1. Etage.

Prachtvoll. Kreuzsaitiger.

fast neuer Kabinett-

Flügel

berühmter Holzfabrik.

mit sehr schönem Ton, im

Auftrage, unter der Hälfte

des Neukostenpreises zu

verkaufen.

H. Wolfram,

Victorinhaus

(Ecke der Seestrasse).

Eingang: Promenadenseite.

150 Stück

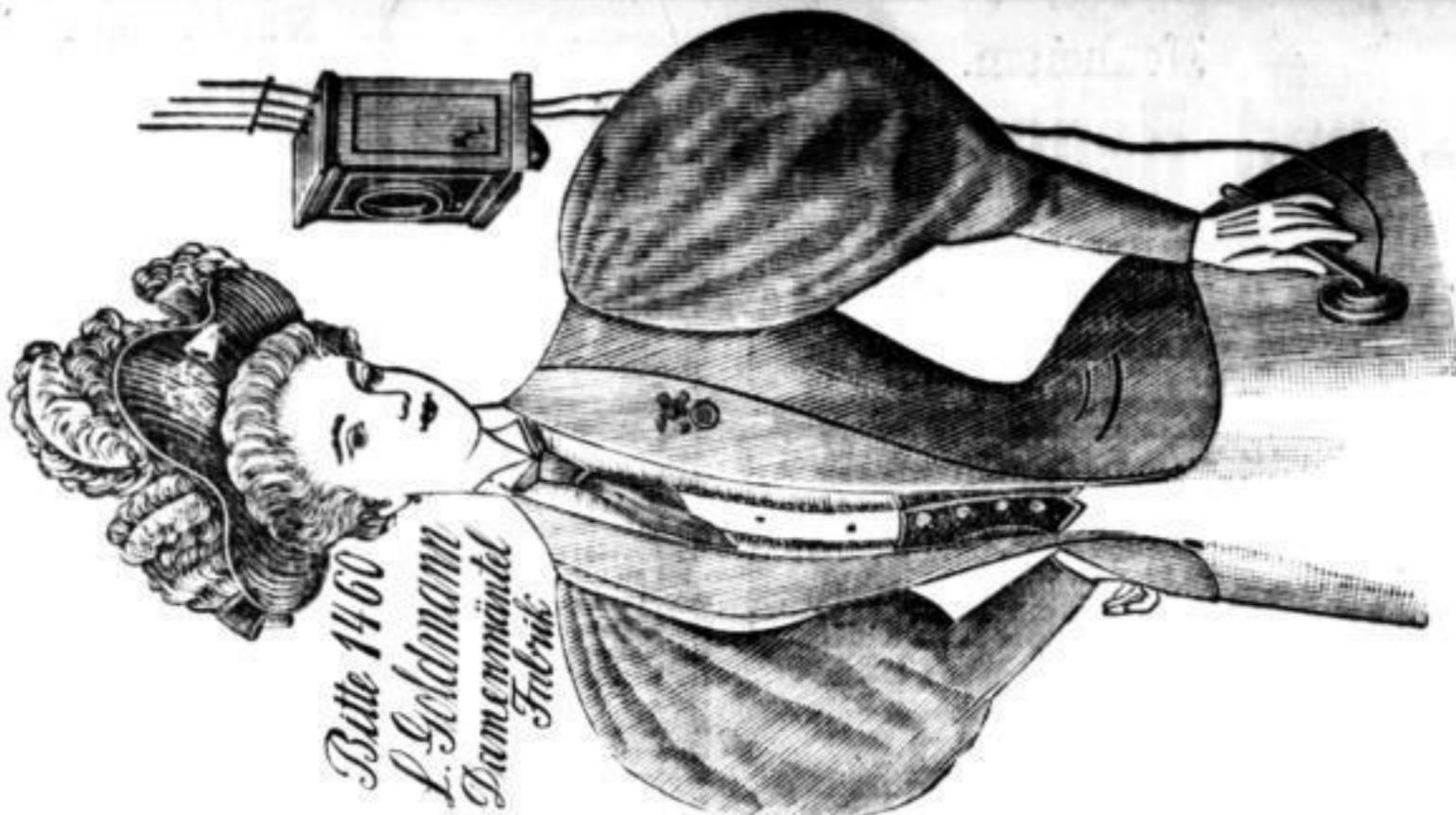
gebrauchte Doppel- und ein-

same Thüren, Fenster und

billig zu verkaufen Rosen-

strasse 13, part. links.

Frack-Verein-Institut.



Sämtliche

Frischjahr - Neuheiten

sind massenhaft vorrätig.

Die Preise sind enorm billig, aber
streng fest.

Goldmann
am Gittermarkt.

En grös.
Waisenhaus-Str.
Nr. 19.

Adolf Schürmann

En détail.
Waisenhaus-Str.
Nr. 19.

Elektrische Beleuchtung.

Dresden - A., Bierlinghaus.

Gasselese der Pferdebahnen.

Fabriklager von Teppichen, Möbelstoffen, Linoleum, Vorhängen etc.

Zu empfehlen mein reichhaltiges Lager modernster Neuheiten zu außerordentlich billigen Preisen:

Möbel-Stoffe

in grosser Auswahl.

einfarbige Crepes, Granits, Damaste und Coteline in sehr vielen Ausführungen. Mf. 1,00 - 2,20 - 2,50 u. 3,00 bis 4,50 per Mtr.

Gemusterte Möbelstoffe

vorzüglich bis exquisiter Ausführung v. Mf. 2 per Mtr. an.

Mohairplüsche,

einfarbige, mit 1,60 und 1,80 per Mtr.

Mohairplüsche,

einfarbige, gemustert, gepresst u. gewirkt v. 1 Mtr. an.

Moquettes und Taschen

für Möbelstühle sehr reichhaltige Kollektion und sehr vielwertig.

Dekorationsplüsche (Vel Tizian),

120 Qm breit, sehr erfreutlich in 25 Farben, Mf. 1,50 per Mtr.

Portières und Uebergardinen

aus dichten, sehr dichten, einfarbigen, Wolle gestreift von mir 2,50 bis 3,50. Einfarbige, für jeden Raum passend und in schöner Ausführung, aus Seide, Mf. 7 per Mtr. Gemusterte und gestickte in allen Farben.

Neu: Portière Aida,

schwarze einfarbige Stoff mit reicher Blumenkante, geeignet für Zellen, Mf. 9 per Mtr.

Gardinen und Stores,

weiss und creme, billig.

Madras Stores

in schöner Auswahl, von 13 Mtr. an.

Divandecken,

hochlegante Muster von Mf. 11,20 an.

Tischdecken

in allen Preislagen.

Plüschtischdecken,

hochheine Qualität mit angelegter Rauten, 150 Qm groß. Mf. 8,50, 10,75, 13,50, 16, 20 und 24, mit gerückter Rauten, Mf. 21, 23,50, 25, 30, 35, 40 und 42.

Teppiche.

Abgezogene Teppiche u. Rollenware in großer Auswahl.

Axminster-Teppiche

in 3 verschiedenen Qualitäten, aber nur Fabrikate aus renommierten Fabriken. Axminster-Teppiche, Größe 1,35 breit, 2 Mtr. lang, von Mf. 15 an, 1,70 x 2,40 Mf. 21, 2 x 3 Mtr. Mf. 36, 2,70 x 3,40 Mf. 21, 3 x 4 Mtr. Mf. 72.

Tapestry-Teppiche,

nur erstes Fabrikat, 1,90 x 2 Mtr. Mf. 17,50, 1,70 x 2 Mtr. Mf. 20,50, 2 x 3 Mtr. Mf. 44 ic.

Heiter sämtliche anderen Qualitäten, als

Brüssel, Tournay, Velour, Germania, Holländer etc.

von M. 4 an.

Axminster-Teppiche

Kann ich bis 4 x 6 Mtr. aus einem Stück liefern.

Vertretung für erste Smyrna-Fabrikate und unbedingt billigste Preise bei feinster Ausführung.

Linoleum.

Durch Hinzunahme eines großen Lagerraumes bin ich in den Stand gelegt, ein sehr großes Lager zu führen und kann dafür garantieren, daß nur gute, trockene Ware abgeliefert wird.

Preise:

1,80 Mtr. breit Mf. 2,40 und 3,00 das lb. Mtr.
2 Mtr. breit, einfarbige, Mf. 3,20, 4,60, 5,60, 6,70 das lb. Mtr.
2 Mtr. breit, gemustert, Mf. 3,20, 3,60, 4,75, 5,20, 5,50, 6,60 und 7,60 das lb. Mtr.

Granit- und Inlaid-Linoleum billigst.

Linoleum-Läufer,

0,70 Mtr. breit, von 90 Pf. an.

Ein großer Posten Linoleum bedeutend zurückgesetzt, statt Mf. 5,50 jetzt 4,70 u. statt Mf. 3,60 jetzt 3,10 per Mtr.

Linoleum-Rester

bedeutend unter Preis.

Zurückgesetzt sind:

Gardinen und Stores, weiss und crème, **Portières**, **Teppiche** und viele Reste von Möbelstoffen, weil zum Theil vorjährige Muster und zum Theil Rester.

Cocosläufer und **Cocosmatten**, **Läuterstoffe**, **Felle**, **Tuche**, **Friese**, **Cretonnes**, **Vorlagen**, **Wachstuch**, **Ledertuch** und **Wachstuchdecken**

empfehlens ebenfalls in großer Auswahl und billigst. — Muster nach aufenthaltsbereitwilligkeit und franco.

Mech. Teppich-Reinigung pro m 10—25 Pf. Aufräge erbeten von **C. G. Klette jr.**, Königl. Hoflieferant, 7 Galeriestr. 7.

Waschgeschirre

in grossartiger Auswahl,
in jedes Zimmer passend.

Waschtische

mit eingekleideten Majolica-
Platten,
mit Geschirr
schon von 13,50 Mk. an.

R. Ufer Nachf.

Inhaber
Carl Anhaeuser
König-Johannstr.

Verkauf
und
Vermietung.

Magazin der
K. S. Hofpianoforte-
Fabrik von

Jul. Blüthner,

Pragerstr. 12, Reparatur
und
Halbtage. Stimmen.

Herren-Modewaren

Herrenhüte
Grosboden
Handtasche
Handtuch
Mantel
Bootsstöcke
Gummiringe
Lederjoppen
Reise-Kanäle
Unterleiber
Herrnwidde
Spazierläde
Sport-Artikel
Jagd-Artikel

Robert Kunze, Altmarkt,
Rathhaus.